

**Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Fulda –
University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsrecht -
Nachhaltigkeit und Ethik“ vom 19. Juni 2019, geändert am 18. Februar 2020, 20.
Januar 2021, 16. Oktober 2024 und 21. Januar 2026**

**Nichtamtliche Lesefassung! Die rechtlich verbindlichen Satzungen sind wie nachstehend
aufgeführt in den Amtlichen Mitteilungen der Hochschule Fulda veröffentlicht:**

	Datum FBR:	Inkrafttreten:	Veröffentlichung:
Prüfungsordnung	19.06.2019	01.10.2019	21.08.2019 (AM 16-2019)
1. Änderung	18.02.2020	01.10.2020	14.05.2020 (AM 8-2020)
2. Änderung	20.01.2021	01.10.2021	13.04.2022 (AM 9-2022)
3. Änderung	16.10.2024	01.10.2025	06.01.2025 (AM 4-2025)
4. Änderung	21.01.2026	01.10.2026	11.05.2026 (AM 17-2026)

§ 1 Ziele des Studiums, akademischer Grad

§ 2 Zugangsvoraussetzungen und Zulassung

§ 3 Regelstudienzeit und ECTS-Punkte des Studiengangs

§ 4 Module und Aufbau des Studiengangs

§ 5 Abschlussmodul

§ 6 Bildung der Gesamtnote

§ 7 Inkrafttreten, Übergangsregel

Anlage 1: Studienplan (Curriculum)

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 3: Ordnung zum berufspraktischen Studium

§ 1 Ziele des Studiums, akademischer Grad

- (1) Das Studium qualifiziert durch Erlangung rechtswissenschaftlich und betriebswirtschaftlich fundierter Kenntnisse und Fähigkeiten sowie der Schlüsselqualifikationen für nachhaltig und ethisch ausgerichtete Führungs- bzw. Expertenpositionen insbesondere in großen und mittelständischen Unternehmen, in Verbänden und Organisationen sowie in der Verwaltung.
- (2) Das Studium bereitet die Absolvent*innen durch ein praxisorientiertes und interdisziplinäres Studium auf eine berufliche Tätigkeit im Schnittpunkt juristischer und betriebswirtschaftlicher Anforderungen vor.
- (3) Das Studium fördert insbesondere das frühzeitige Erkennen und Abwenden nachteiliger Rechtsfolgen und befähigt damit zu einer präventiven und ergebnisorientierten Rechtsgestaltung und Rechtsberatung unter Einbeziehung betriebswirtschaftlicher Aspekte sowie im Sinne einer nachhaltigen und ethischen Entwicklung.
- (4) Im Einzelnen können die Ziele den Modulbeschreibungen (Anlage 2) entnommen werden.
- (5) Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiums verleiht die Hochschule Fulda – University of Applied Sciences den akademischen Grad „Bachelor of Laws“ (Kurzform: LL.B.).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen und Zulassung

- (1) Zugangsvoraussetzung ist eine Hochschulzugangsberechtigung gemäß dem Hessischen Hochschulgesetz in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester.
- (3) Es wird empfohlen, dass Bewerber*innen zumindest über Englischkenntnisse entsprechend Level B1 des Europäischen Referenzrahmens oder äquivalent verfügen.

§ 3 Regelstudienzeit und ECTS-Punkte des Studiengangs

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester in Vollzeit. Ein Studium in Teilzeit ist möglich.
- (2) Der Studiengang umfasst 210 ECTS-Punkte.

§ 4 Module und Aufbau des Studiengangs

- (1) Das Studienangebot umfasst insgesamt 33 Module, darunter ein Praxissemester inklusive eines praxisbegleitenden Moduls sowie ein Abschlussmodul (Bachelorarbeit und begleitendes Seminar). Die Studieninhalte bestehen aus juristischen, aus betriebs- bzw. volkswirtschaftlichen und aus Inhalten zu den Bereichen Schlüsselqualifikationen sowie Nachhaltigkeit und Ethik. Die Qualifikationsziele und Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) geregelt.

(2) Das Studium ist wie folgt aufgebaut:

Studienabschnitt	Zeitraum bei empfohlenem Studienverlauf
Basisstudium	1.-4. Semester
Praktikumssemester mit praxisbegleitendem Modul	5. Semester
Vertiefungs- und Schwerpunktbereich	6. und 7. Semester
Bachelorarbeit mit begleitendem Seminar	7. Semester

- (3) Die Module des ersten bis sechsten Semesters sind als Pflichtmodule ohne Wahlrecht zu absolvieren. Im sechsten Semester sind ausschließlich interdisziplinäre Module vorgesehen (Recht/Wirtschaft).
- (4) Mit Ausnahme des Abschlussmoduls (W1254) handelt es sich bei den Modulen des siebten Semesters um Wahlpflichtmodule nach dem Poolmodell Pool A und Pool B, wobei folgende Wahlmöglichkeiten bestehen:
- (a) Aus Pool A (interdisziplinär - Recht/Wirtschaft) ist eine der folgenden Modulkombinationen zu wählen:
- „Vertiefung Arbeitsrecht“ (W1180) und „Personal: Personalführung und Personalentwicklung“ (W1501) oder
 - „Bankrecht (W1181) und „Bankwirtschaft“ (W1182) oder
 - Weitere ausgewählte Modulkombinationen. Im Rahmen des Moduls „Wahlpflichtmodule Pool A“ (W4001) können wechselnde, studiengangspezifische Themenkombinationen mit einem inhaltlichen Bezug zu Pool A angeboten werden. Das Dekanat gibt die zur Wahl zugelassenen Modulkombinationen sowie die im Rahmen des Moduls W4001 wählbaren Themenkombinationen und deren Modulbeschreibungen jeweils vor Beginn jedes Semesters durch Aushang bekannt.
- (b) Aus Pool B (Nachhaltigkeit und Ethik/Schlüsselqualifikationen) ist jeweils ein Modul zu wählen. Im Rahmen des Moduls „Wahlpflichtmodul Pool B“ (W4002) können wechselnde, studiengangspezifische Themen mit einem inhaltlichen Bezug zu Pool B angeboten werden. Das Dekanat gibt die zur Wahl zugelassenen Module sowie die im Rahmen des Moduls W4002 wählbaren Themen und deren Modulbeschreibungen jeweils vor Beginn jedes Semesters durch Aushang bekannt.
- (5) Die Struktur des Studiums im Übrigen ergibt sich aus dem Studienplan (Anlage 1).
- (6) Die Studierenden schließen ihr Studium erfolgreich ab, wenn sie die nach dem Studienplan erforderlichen Module erfolgreich absolviert haben.

§ 5 Abschlussmodul

- (1) Das siebente Semester ist u.a. für die Anfertigung der Bachelorarbeit im Rahmen des Abschlussmoduls (W1254) vorgesehen. Die Arbeit behandelt ein Thema mit Bezug zu den Studieninhalten des Studiengangs Wirtschaftsrecht - Nachhaltigkeit und Ethik.
- (2) Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10 ECTS, der des begleitenden Seminars 5 ECTS.
- (3) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen; der Zeitraum ist auf Antrag einmalig um 4 Wochen verlängerbar.

§ 6 Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten.
- (2) Die Module des Berufspraktischen Studiums werden wie folgt gewichtet:
 - (a) Das Praxismodul (W1246) geht nicht in die Gesamtnote ein.
 - (b) Das begleitende Modul (W1247) geht mit einer Gewichtung entsprechend 5 ECTS in die Gesamtnote ein.
- (3) Die Bachelorarbeit geht mit 10 ECTS doppelt gewichtet in die Gesamtnote ein. Das begleitende Seminar geht nicht in die Gesamtnote ein.
- (4) Zusätzlich erworbene ECTS durch erfolgreiche Absolvierung von Modulen, die über den Studienplan des Studiengangs hinausgehen, werden auf der Zusatzbescheinigung (Anlage zum Zeugnis) aufgeführt, gehen jedoch nicht in die Bildung der Gesamtnote ein.

§ 7 Inkrafttreten, Übergangsregel

- (1) Diese Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Fulda für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht – Nachhaltigkeit und Ethik tritt mit Wirkung zum 01.10.2019 in Kraft.
- (2) Studierende, die schon vor Inkrafttreten der vorliegenden Prüfungsordnung in dem Studiengang Wirtschaftsrecht – Nachhaltigkeit und Ethik immatrikuliert waren, ihr Studium aber noch nicht abgeschlossen haben, beenden ihr Studium nach der bisherigen Prüfungsordnung vom 28.03.2014, geändert am 20.05.2015. Diese Möglichkeit endet mit Ablauf des Wintersemesters 2022/23. Ein freiwilliger Wechsel in die vorliegende Prüfungsordnung ist jederzeit auf Antrag möglich.

Anlage 1: Studienplan (Curriculum)

Studienplan Studiengang Wirtschaftsrecht - Nachhaltigkeit und Ethik																
Modul-ID	Modul	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.		
		SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SW S	CR	SW S	CR	SW S	CR	
W1225	Einführung in die Rechtswissenschaft und Einführung in das Recht	4	5													
W1226	Wirtschaftsprivatrecht I	4	5													
W1227	Öffentliches Recht I	4	5													
W1228	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	8	10													
W1229	Wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation und Projektmanagement	4	5													
W1230	Wirtschaftsprivatrecht II			8	10											
W1231	Arbeitsrecht			4	5											
W1275	Buchführung und Bilanzen			4	5											
W1232	Volkswirtschaft für das wirtschaftsjuristische Studium			4	5											
W1233	Einführung in Nachhaltigkeit und Ethik in Recht und Wirtschaft			4	5											
W1234	Unternehmensrecht I					4	5									
W1235	Rechtsdurchsetzung					4	5									
W1236	Öffentliches Recht II					4	5									
W1237	Kostenrechnung, Investition und Finanzierung,					4	5									
W1238	Steuern und Steuerrecht					4	5									
W1239	Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung und interkulturelle Kommunikation/ Englisch für das wirtschaftsjuristische Studium					4	5									
W1240	Wirtschaftsprivatrecht III							4	5							
W1241	Vertragsgestaltung							4	5							
W1242	Unternehmensrecht II							4	5							
W1243	Logistik und Controlling							4	5							
W1244	Marketing und Personal							4	5							
W1245	Konfliktmanagementsysteme							4	5							
W1246	Berufspraktisches Studium - Praxismodul										25					
W1247	Projektseminar Nachhaltigkeit/Ethik – Begleitendes Modul zum Praxismodul									2	5					
W1248	Internationales Recht und internationaler Wirtschaftsverkehr und Nachhaltigkeit (interdisziplinär)											4	5			
W1249	Umweltrecht, Umweltpolitik und ökologische Nachhaltigkeit (interdisziplinär)											4	5			
W1250	Nachhaltiges und ethisches Personalmanagement (interdisziplinär)											4	5			
W1251	Nachhaltige Unternehmensumwandlung, -insolvenz und -sanierung, Unternehmensnachfolge (interdisziplinär)											4	5			
W1273	Digitalisierung in Recht und Wirtschaft (interdisziplinär)											4	5			
W1253	Corporate Governance und nachhaltiges Wirtschaften/ Wirtschaftsstrafrecht (interdisziplinär)											4	5			
	Wahlpflichtmodule (Pool A-Recht/Wirtschaft) (interdisziplinär)													8	10	

	Wahlpflichtmodul (Pool B- Nachh./ Ethik/ Schlüsselqualifikationen)																	4	5	
W1254	Abschlussmodul																		2	15
	Total: 210 ECTS	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Pflichtmodule:	9
W1225 Einführung in die Rechtswissenschaft und Einführung in das Recht	9
W1226 Wirtschaftsprivatrecht I.....	12
W1227 Öffentliches Recht I.....	14
W1228 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	15
W1229 Wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation und Projektmanagement	17
W1230 Wirtschaftsprivatrecht II.....	19
W1231 Arbeitsrecht.....	21
W1275 Buchführung und Bilanzen	23
W1232 Volkswirtschaft für das wirtschaftsjuristische Studium.....	25
W1233 Einführung in Nachhaltigkeit und Ethik in Recht und Wirtschaft	27
W1234 Unternehmensrecht I.....	29
W1235 Rechtsdurchsetzung	31
W1236 Öffentliches Recht II.....	33
W1237 Kostenrechnung, Investition und Finanzierung.....	35
W1238 Steuern und Steuerrecht	37
W1239 Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung und interkulturelle Kommunikation / Englisch für das wirtschaftsjuristische Studium.....	39
W1240 Wirtschaftsprivatrecht III.....	41
W1241 Vertragsgestaltung.....	43
W1242 Unternehmensrecht II.....	45
W1243 Logistik und Controlling.....	47
W1244 Marketing und Personal	49
W1245 Konfliktmanagementsysteme	51
W1246 Berufspraktisches Studium – Praxismodul	53
W1247 Projektseminar Nachhaltigkeit/Ethik - Begleitendes Modul zum Praxismodul Projektseminar	55
W1248 Internationales Recht und internationaler Wirtschaftsverkehr und Nachhaltigkeit (interdisziplinär).....	57
W1249 Umweltrecht, Umweltpolitik und ökologische Nachhaltigkeit (interdisziplinär)..	59
W1250 Nachhaltiges und ethisches Personalmanagement (interdisziplinär).....	61

W1251	Nachhaltige Unternehmensumwandlung, -insolvenz und -sanierung, Unternehmensnachfolge (interdisziplinär)	63
W1273	Digitalisierung in Wirtschaft und Recht (interdisziplinär)	65
W1253	Corporate Governance und nachhaltiges Wirtschaften/ Wirtschaftsstrafrecht (interdisziplinär).....	67
W1254	Abschlussmodul.....	69
Wahlpflichtmodule:		70
W1180	Vertiefung Arbeitsrecht.....	70
W1501	Personal: Personalführung und Personalentwicklung	72
W1181	Bankrecht.....	73
W1182	Bankwirtschaft.....	75
W4001	Wahlpflichtmodul Pool A (Recht/ Wirtschaft- interdisziplinär)	77
W4002	Wahlpflichtmodul Pool B (Nachhaltigkeit und Ethik / Schlüsselqualifikationen)	78

Pflichtmodule:

W1225 Einführung in die Rechtswissenschaft und Einführung in das Recht				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Introduction to Jurisprudence and the Law			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1: Einführung in die Rechtswissenschaften Die Studierenden haben Kenntnisse erlangt über das Wesen und die Funktion, die geschichtliche und die politische Entwicklung des Rechts. Sie verstehen die Grundlagen der Rechtsphilosophie und der Rechtsethik. Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, zwischen Recht und Gerechtigkeit zu differenzieren. Unit 2: Einführung in das Recht und in die juristische Methodenlehre Die Studierenden haben Wissen über die nationale und europäische Rechtsordnung sowie über die unterschiedlichen Gerichtsbarkeiten und Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung erworben. Sie verstehen das System und die Hierarchie nationaler und europäischer Rechtsquellen und deren Verhältnis zueinander und sind in der Lage, Sachverhalte aus dem Alltagsbereich in dieses System einzuordnen und den nationalen und europäischen Rechtsquellen zuzuordnen. Die Studierenden haben Wissen über das zwingende Recht als Instrument zur Erreichung bestimmter gesellschaftlicher Ziele (z.B. Steuerung des Verbraucherverhaltens in Richtung eines nachhaltigen und ethischen Konsums) erworben, verstehen die juristischen Grundbegriffe und können diese auf praktische Fallbeispiele anwenden. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten der juristischen Fachsprache gegenüber der Alltagssprache zu analysieren, juristische Fachtexte zu verstehen und zu analysieren und die juristische Terminologie und die Grundregeln juristischer Argumentation und Stilistik unter Verwendung juristischer Grundbegriffe auf praktische Fallbeispiele anzuwenden. Die Studierenden haben Grundlagenwissen zur Rechtsmethodik im Privatrecht und im öffentlichen Recht erworben und sind in der Lage, juristische Arbeitstechniken auf einfache Sachverhalte anzuwenden. Unit 3: Juristische Recherche Die Studierenden haben Wissen über die juristischen Recherchemöglichkeiten erworben. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Recherchetechniken zur Lösung einer konkreten Rechtsfrage anzuwenden und die Ergebnisse der Recherche einzuordnen und zu bewerten.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1: Einführung in die Rechtswissenschaften Wesen des Rechts Geschichtliche und politische Entwicklung des Rechts Einführung in die Rechtsphilosophie und die Rechtsethik			

	<p>Recht und Gerechtigkeit Verhältnis von Ethik und Recht Ethik und Recht in ausgewählten Rechtsbereichen (Medizinrecht, Unternehmensrecht, Arbeitsrecht) Funktion des Rechts in der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung Insbesondere: Recht als Instrument zur Förderung gesellschaftlicher Ziele (Nachhaltigkeit & Ethik) Nachhaltigkeit/ Nachhaltige Entwicklung als Rechtsbegriffe, Indikatoren für ein nachhaltiges Rechtssystem, Nachhaltigkeit/ Nachhaltigkeitsprinzip in deutschen und europäischen Gesetzen Nachhaltigkeit in verschiedenen Rechtsbereichen (z.B. Verfassungsrecht, Umwelt- und Energierecht, Vergaberecht, Verbraucherschutzrecht, Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht)</p> <p>Unit 2: Einführung in das Recht und in die juristische Methodenlehre Deutsches und europäisches Rechtssystem, Gerichtsbarkeiten sowie die unterschiedlichen Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung System nationaler und europäischer Rechtsquellen und deren Verhältnis zueinander Normenhierarchie im nationalen und europäischen Kontext Einteilung des Rechts (Privatrecht und öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht, formelles und materielles Recht, dispositives und zwingendes Recht) Juristische Grundbegriffe (Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Rechtsfähigkeit, Handlungsformen im Privatrecht und im öffentlichen Recht) Besonderheiten der juristischen Fachsprache, Denkweise, Argumentation Rechtsmethodik, insbesondere juristische Arbeitstechnik der Subsumtion, Gutachten- und Urteilsstil, Relationstechnik, Auslegungsmethoden Unterschiede der Rechtsanwendung im Privatrecht und im öffentlichen Recht</p> <p>Unit 3: Juristische Recherche Die Studierenden haben Wissen über die juristischen Recherchemöglichkeiten erworben. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Recherchetechniken zur Lösung einer konkreten Rechtsfrage anzuwenden und die Ergebnisse der Recherche einzuordnen und zu bewerten.</p>
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung</p>
4	<p>Sprache: Deutsch</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>
6	<p>Form der Prüfung: Fachgespräch oder Kolloquium</p>
7	<p>Bewertungsmethoden: benotet</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung</p>

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

W1226 Wirtschaftsprivatrecht I				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Private Business Law I			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse der Grundlagen des deutschen Wirtschaftsprivatrechts unter Berücksichtigung der Einflüsse des Unionsrechts. Sie sind in der Lage, ihre rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse zu verknüpfen und diese sowohl bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen als auch bei der Gestaltung von Rechtsverhältnissen im Unternehmen anzuwenden.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Grundbegriffe des Zivilrechts • Rechtsgeschäftslehre für Verträge und Beschlüsse, • Bürgerliches Recht AT, insbesondere Stellvertretungsrecht, Form, Bedingungen und Willensmängel • Schuldrecht AT, insbesondere Leistungsstörungen Nachhaltigkeit und Ethik in zivilrechtlichen Gesetzen und Rechtsakten der Europäischen Union			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

W1227 Öffentliches Recht I				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Public Law I			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden haben Kenntnisse erworben über die Bedeutung und Verbindungen des Vertragsrechts der Europäischen Union sowie des Verfassungsrechts. Sie verstehen dieser Zusammenhänge und sind in der Lage, deren Auswirkungen auf wirtschaftsrechtliche Fragestellungen einzuschätzen sowie auf einfache europa- und verfassungsrechtliche Fragestellungen anzuwenden.			
2	Inhalte des Moduls Grundlagen des Staats- und Verfassungsrechts, unter anderem Art. 20a GG Staatsaufgabe Umweltschutz. Grundlagen des Europarechts, unter anderem Bedeutung der „nachhaltigen Entwicklung“ in Art. 3 EUV, Art. 37 EUGrDRCh.			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

W1228 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Introduction to Business and Economics			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1 – Betriebswirtschaftslehre: Die Studierenden beherrschen zentrale Begriffe, Ziele, Funktionen und Zusammenhänge der modernen BWL einschließlich ihrer institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Sie können zielorientierte Entscheidungen von Unternehmen im internationalen Kontext beurteilen, die Interaktion von Unternehmen mit ihrer Umwelt diskutieren und grundlegende Modelle zur Analyse betrieblicher Wertschöpfungsprozesse anwenden – mit explizitem Bezug zu Nachhaltigkeit und Ethik. Unit 2 – Mathematik und Statistik: Die Studierenden sind mit elementaren mathematischen und statistischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften vertraut und wenden diese auf praxisrelevante ökonomische Aufgabenstellungen an. Sie argumentieren analytisch und logisch, interpretieren Kennzahlen und grafische Darstellungen sicher und nutzen einfache quantitative Verfahren zur Entscheidungsunterstützung.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1: Betriebswirtschaftslehre Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft • Ökonomisches Prinzip • Unternehmen im güter- und finanzwirtschaftlichen Umsatzprozess • Anspruchsgruppen und Zielsysteme • Nachhaltigkeit und Ethik im Unternehmenshandeln Konstitutive Entscheidungen: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsform- und Standortwahl • Unternehmensverbindungen • Internationalisierung und Markteintritt Funktionsbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Marketing, Materialwirtschaft und Produktion • Aufbau- und Ablauforganisation, Organisationsformen, Konzernstrukturen Unit 2: Mathematik und Statistik für Wirtschaftsjurist*innen Mathematik: <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen einer Variablen • Differentiation und univariate Optimierung • ausgewählte Themen der Finanzmathematik 			

	<ul style="list-style-type: none">• Vektoralgebra und Matrizenrechnung• Lineare Optimierung Statistik: <ul style="list-style-type: none">• Merkmale und Variablen• Kennzahlen statistischer Verteilungen• Zweidimensionale Verteilungen• Korrelations- und Regressionsanalyse (inkl. Abgrenzung Korrelation \neq Kausalität auf Überblicksniveau).
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	Sprache: Deutsch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1229 Wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation und Projektmanagement				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Academic Writing, Presentation and Project Management			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1: Wissenschaftliches Arbeiten Die Studierenden verstehen die Elemente, Anforderungen und Gütekriterien an wissenschaftliches Arbeiten und können dieses Wissen im Rahmen eigener Haus- und Bachelorarbeiten anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, unter Anwendung aktueller und praxisrelevanter Methoden der wissenschaftlichen Forschung eine individuelle Fragestellung zu bearbeiten. Sie können Hausarbeiten und eine Bachelorarbeit eigenständig erstellen. Die Studierenden kennen die Entstehungsphasen wissenschaftlicher Arbeiten, insbesondere den Weg der Themenfindung, Literatursuche und -verarbeitung, das Erstellen von Gliederungen sowie die Regeln der formalen Gestaltung. Hierbei sind sie auch in der Lage, Eingabeaufforderungen oder Anweisungen an ein System der künstlichen Intelligenz (Prompt) zu veranlassen und die Ergebnisse kritisch zu kontrollieren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Texte und Informationen sorgfältig zu analysieren und objektiv zu bewerten. Sie bereiten Informationen mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sachlich richtig und logisch auf. Unit 2: Präsentation und Projektmanagement Die Studierenden kennen Gesprächstechniken und rhetorische Werkzeuge und wenden sie bei Präsentationen an. Sie wenden ihre Kenntnisse über Konzeption und Realisation von Präsentationen an. Sie entwickeln dabei ihre Kommunikationsfähigkeit im Bereich Gesprächsführung und Präsentation weiter. Die Studierenden haben Kenntnisse über Methoden der Projektarbeit sowie Werkzeuge für Projektkonzeption, -planung und -organisation erworben. Die Studierenden wenden die Instrumente der Projektplanung erfolgreich an und können die Rolle einer Projektleitung übernehmen und ein Projektteam koordinieren. In Gruppenarbeiten praktizieren die Studierenden ihre Fähigkeit zu respektvollem Umgang miteinander. Sie sind in der Lage, sich in eine Gruppe einzugliedern, eigene Meinungen einzubringen und zu vertreten und entwickeln auf diese Weise Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft sowie die Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1: Wissenschaftliches Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Anforderungen und Gütekriterien, Entstehungsphasen, aktuelle und praxisnahe Methoden) • Eigenständige Erstellung von Bachelor- und Hausarbeiten (Themenfindung, Literatursuche, -auswahl und -verarbeitung, Erstellen von Gliederungen, Anfertigen von Manuskripten, Regeln formaler Gestaltung) • Formulierung geeigneter Anweisungen an ein System Künstlicher Intelligenz, kritische Prüfung der erhaltenen Antworten im Hinblick auf deren Richtigkeit, Qualität und wissenschaftlichen Gehalt 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse, kritische Bewertung und Aufbereitung von Texten und Informationen unter Anwendung von Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens • Besonderheiten rechtswissenschaftlicher Arbeiten <p>Unit 2: Präsentation und Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (Grundlagen der Kommunikation und Präsentation, Gesprächstechniken und rhetorische Werkzeuge bei Reden und Präsentationen, Reden und Präsentationen konzipieren, vorbereiten und realisieren, sicheres Auftreten bei Präsentationen, Zielgruppenorientierung bei Präsentationen) • Projektmanagement (Grundlagen zum Projektmanagement, Projektphasen planen, steuern und kontrollieren, Rollen, Verantwortung und Zusammenarbeit, Projektstrukturplan und Projektkonzept, Projektzeitplanung: Termine, Zwischenziele und Koordination, Projektkommunikation)
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>3 SWS seminaristischer Unterricht</p> <p>1 SWS Übung</p>
4	<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</p> <p>notwendig: keine empfohlen: keine</p>
6	<p>Form der Prüfung:</p> <p>Portfolioprüfung oder Präsentation</p>
7	<p>Bewertungsmethoden:</p> <p>benotet</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Bemerkungen:</p> <p>keine</p>

W1230 Wirtschaftsprivatrecht II				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Private Business Law II			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1: Vertiefung Schuldrecht Die Studierenden kennen wichtige Vertragstypen sowie die wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse. Sie verstehen die Bedeutung des Verbraucherschutzrechts und des Produkthaftungsrechts und sind in der Lage, Standardfälle des wirtschaftsrechtlichen Alltags dieser Materien eigenständig zu lösen. Sie sind in der Lage, schriftlich juristisch zu argumentieren. Sie wissen, was die inhaltlichen Charakteristika von Verträgen sind und innerhalb welcher Grenzen Verträge individuell bzw. durch AGB gestaltet werden dürfen. Unit 2: Sachenrecht Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Zusammenhänge des Sachen- und Kreditsicherungsrechts und können sie auf typische Fallgestaltungen anwenden. Unit 3: Einführung in das Familien- und Erbrecht Die Studierenden haben Kenntnisse in den wirtschaftsrelevanten Bereichen des Familien- und Erbrechts erworben und können diese auf typische Fallkonstellationen anwenden.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1: Vertiefung Schuldrecht <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlich wichtige Vertragstypen des BGB sowie der wirtschaftsrechtlichen Praxis • Verbraucherschutzrecht: AGB-Recht, Fernabsatzverträge, außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge, Verbrauchsgüterkauf, Verbraucherkreditrecht • Produkthaftungsrecht • Rechtliche Steuerungsmöglichkeiten in Bezug auf einen nachhaltigen und ethischen Konsum im Vertragsrecht (insbes. Kaufrecht, Verbraucherschutz-, AGB- und Produkthaftungsrecht) • Nachhaltigkeit und Ethik in nationalen und europäischen Regelungen zum Vertrags-, Verbraucherschutz-, AGB- und Produkthaftungsrecht an ausgewählten Beispielen (z.B. Kauf- und Mietrecht) Unit 2: Sachenrecht Mobilier- und Immobiliarsachenrecht, Grundlagen des Kreditsicherungsrechts Nachhaltigkeit und Ethik im Kreditsicherungsrecht Unit 3: Einführung in das Familien- und Erbrecht			

	BGB Familien- und Erbrecht unter Einbeziehung handels- und gesellschaftsrechtlicher Anwendungsfelder Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik in familien- und erbrechtlichen Regelungen, insbesondere bei der Unternehmensnachfolge
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
4	Sprache: Deutsch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W1226
6	Form der Prüfung: Hausarbeit oder Klausur
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1231 Arbeitsrecht				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Labor and Employment Law			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden haben Kenntnisse über das Wesen, den Gegenstand und die Strukturen des Arbeitsrechts erworben. Sie verstehen die Grundbegriffe des Arbeitsrechts und sind in der Lage, diese bei der Bearbeitung von Sachverhalten aus der Praxis anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die besonderen Rechtsquellen und Gestaltungsfaktoren im Arbeitsrecht zu erkennen und in das allgemeine nationale und europäische Rechtssystem einzuordnen sowie diesen arbeitsrechtliche Sachverhalte aus der Praxis zuzuordnen. Die Studierenden haben Wissen über die Grundlagen des individuellen und des kollektiven Arbeitsrechts sowie die Fähigkeit erworben, diese Kenntnisse auf die Bearbeitung und Lösung konkreter arbeitsrechtlicher Sachverhalte anzuwenden. Sie sind in der Lage, ihre Lösungen argumentativ zu vertreten. Die Studierenden haben Kenntnisse über die besonderen Recherchemöglichkeiten im Arbeitsrecht erworben und sind in der Lage, die Ergebnisse der Recherche einzuordnen und auf die Bearbeitung und Lösung konkreter arbeitsrechtlicher Sachverhalte anzuwenden.			
2	Inhalte des Moduls Einführung in das Arbeitsrecht (Wesen, Gegenstand und Strukturen) Grundbegriffe des Arbeitsrechts (Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse) Nationale und europäische Rechtsquellen und Gestaltungsfaktoren im Arbeitsrecht und ihr Verhältnis zueinander Individuelles Arbeitsrecht: Begründung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses Kollektives Arbeitsrecht: Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfmaßnahmen, Betriebsverfassungsrecht und Mitbestimmung (Einführung) Nachhaltigkeit und Ethik im Arbeitsrecht, Steuerungsmöglichkeiten durch rechtliche Vorgaben auf nationaler und europäischer Ebene (z.B. gesetzlicher Mindestlohn, Haftung für Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse beim Subunternehmer und in der Lieferkette etc., Regelungen zur Einschränkung prekärer Arbeitsverhältnisses, Beschäftigungsdatenschutz, Antidiskriminierungsregelungen, flexible Arbeitsbedingungen) sowie Vereinbarungen auf tariflicher und betrieblicher Ebene; Indikatoren und Gestaltung nachhaltiger und ethischer Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse; Juristische Recherche im Bereich des Arbeitsrechts			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch			

5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Portfolio oder Klausur
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1275 Buchführung und Bilanzen				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Financial Accounting and Balance Sheets			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5	Studiensemester: 2. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden beherrschen die Buchführungstechnik der wichtigsten Geschäftsvorfälle in der Praxis und sind in der Lage, die Bilanzierung grundlegender Bilanzposten vorzunehmen. Sie sind jederzeit in der Lage, die Gewinnauswirkung, die Eigenkapitalauswirkung und die cash-Auswirkung eines Geschäftsvorfalles zu beurteilen. Auf Basis der Buchführung erkennen die Studierenden die Zusammenhänge zu anderen betriebswirtschaftlichen Teilbereichen sowie den Bezug zu nachhaltigem und ethischem Wirtschaften. Die unterschiedlichen Zielsetzungen von Handels- und Steuerbilanz und deren Verknüpfung bzw. Trennung sowie grundlegende Bilanzposten in der Handelsbilanz sind den Studierenden bekannt. Die Studierenden verstehen die Inhalte wesentlicher Jahresabschlussbestandteile und des Lageberichts und können diese interpretieren. Die Studierenden beherrschen den Ansatz und die Bewertung von Bilanzposten auf der Aktiv- und Passivseite sowie die Auswirkung auf den Gewinn und Verlust, das Eigenkapital und die cash-flow-Situation.			
2	Inhalte des Moduls Grundlagen der Buchführung (Buchführungspflicht, Inventar und Bilanzaufbau, Buchführungssystematik, Organisation der Buchführung in der Praxis (Kontenplan)) Wesentliche Geschäftsvorfälle (Leistungseinkauf und Leistungsverkauf inkl. USt, Nachlässe, Lohnjournal, Bestandsveränderung, Entnahme-Einlage, Dividende, Anzahlungen) Jahresabschluss (Abschlussbestandteile, Verhältnis Handelsbilanz-Steuerbilanz, GoB, Wertmaßstäbe, außerplanmäßige Abschreibung und Zuschreibung, grundlegende Bilanzposten nach HGB: Sachanlagen- einschließlich Anlagegitter, Waren, Verbindlichkeiten, Eigenkapital)			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS seminaristischer Unterricht, Übung			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur			

7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1232 Volkswirtschaft für das wirtschaftsjuristische Studium				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Economics for Business Law Students			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die verschiedenen grundlegenden Probleme, Prinzipien und Methoden der Volkswirtschaftslehre zu erläutern und kritisch zu reflektieren. Sie können das Verhalten von Unternehmen und Konsumierenden sowie die Preisbildung in verschiedenen Marktformen erklären. Sie sind in der Lage, wirtschaftspolitische Maßnahmen zu diskutieren und ihre Auswirkungen auf Marktgleichgewicht, Unternehmen und eine nachhaltige Entwicklung zu prüfen, die Rechenwerke der VGR zu erklären und volkswirtschaftliche Daten zu interpretieren sowie anhand einfacher makroökonomischer Modelle gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme zu untersuchen. Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen volkswirtschaftlichen Problemen, betrieblichen Entscheidungen und Nachhaltigkeit bzw. Ethik.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Prinzipien und Methoden der Volkswirtschaftslehre (Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft, induktives und deduktives Schließen, Hypothesen- und Theoriebildung, Annahmen und Modelle, Experimente und empirische Forschung, Pluralität ökonomischer Denkansätze) • Der Koordinationsmechanismus „Markt“ (Angebot und Nachfrage, mikroökonomische Haushalts- und Unternehmenstheorie, Gütermarkt, Arbeitsmarkt, Geld- und Finanzmarkt, Marktformen jenseits des Polypols) • Gesamtwirtschaftliche Analyse olkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanz, Volkswirtschaften in kurzer und langer Frist, gesamtwirtschaftliches Angebot und gesamtwirtschaftliche Nachfrage, Stabilisierungsfunktion des Staates) Ziele, Instrumente und Probleme ausgewählter Bereiche der mikro- und makroökonomisch begründeten Wirtschaftspolitik unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten (z.B. Finanz-, Energie- und Umweltpolitik)			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch/Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			

6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1233 Einführung in Nachhaltigkeit und Ethik in Recht und Wirtschaft				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Introduction to Sustainability and Ethics in Law and Business			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Ethik und Nachhaltigkeit im rechtlichen und betriebs- sowie volkswirtschaftlichen Kontext. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit und können diese auf rechtliche und ökonomische Situationen übertragen. Sie verstehen die Grundlagen und Elemente der Ethik und können sie auf rechtliche und ökonomische Fragen sowie auf die Stakeholder eines Unternehmens anwenden. Sie verstehen die Bedeutung der Ethik im Recht und den Zusammenhang zwischen diesen Bereichen und sind in der Lage, bei der Lösung rechtlicher Fragestellungen ethische Aspekte zu berücksichtigen.			
2	Inhalte des Moduls Grundlagen der Wirtschafts-, Unternehmens- und Individualethik Grundlagen der Ethik im Recht, Ethik, Recht und Moral Unternehmensethik, Werte, Normen und Verhalten, Ausgestaltung von Unternehmensethik Stakeholderorientierter Ansatz zur Ausgestaltung ethischer und gesellschaftlicher Verantwortung Institutionen (z.B. Deutscher Ethikrat, Ethikkommissionen) und Abkommen zum Bereich Ethik auf internationaler und nationaler Ebene (z.B. Übereinkommen der UN über die Rechte von Menschen mit Behinderung) Nachhaltigkeitsbegriff und -verständnis, historische Entwicklung des Nachhaltigkeitsbildes, Definition und Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung (Brundtland-Bericht, Drei-Säulen-Modell), Nachhaltigkeit als integriertes Konzept von Ökonomie, Ökologie und Sozialem (Entwicklung und Gewichtung der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit) Diskurs zur nachhaltigen Ökonomie: Wachstumskontroverse, nachhaltige Ökonomie und Verteilung, Ökonomie und Ökologie Nachhaltigkeitsstrategien auf internationaler, europäischer, nationaler und lokaler Ebene (z.B. Agenda 21), Institutionen (z.B. Nachhaltigkeitsrat der Bundesregierung) Internationale Abkommen zum Thema Nachhaltigkeit (z.B. UN Global Compact) Nachhaltigkeitsstandards, – kriterien und -prinzipien: international (z.B. ISO 26 000; SA 8000, GRI-Kennzahlen, European Sustainability Reporting Standards (ESRS)), national (z.B. Deutscher Nachhaltigkeitskodex, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz/EU Lieferkettenrichtlinie (CSDDD)), branchenabhängig (z.B. Global Challenges Index (GCX)) Nachhaltigkeitskommunikation/ Nachhaltigkeitsberichterstattung Grundlagen der Corporate Social Responsibility und das Verhältnis zu Nachhaltigkeit Grundlagen der betrieblichen Nachhaltigkeit (insbesondere: Grundlagen einer glaubwürdigen CSR: Definitionen, Treiber und nachhaltige Geschäftsmodelle; Grundlagen eines erfolgreichen Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen unter Berücksichtigung relevanter Nachhaltigkeitsstandards)			

	<p>und -prinzipien – z.B. ILO Kernarbeitsnormen, UN Global Compact, inkl. Menschenrechte, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz/EU Lieferkettenrichtlinie (CSDDD); Nachhaltigkeitskommunikation und freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung – z.B. Deutscher Nachhaltigkeitskodex, Richtlinien der Global Reporting Initiative)</p> <p>Rechtliche Bezüge zu allen vorgenannten Themen (z.B. Ethisierung des Rechts, Nachhaltigkeit und Recht – z.B. Nachhaltigkeit als unbestimmter Rechtsbegriff, Nachhaltigkeit und Verfassung, Verbindlichkeit von Nachhaltigkeitsstandards, rechtliche Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung – z.B. CSR-Richtlinie (CSRD) nebst nationalem Umsetzungsgesetz zur Berichterstattung über nichtfinanzielle Aspekte der Geschäftstätigkeit)</p>
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>3 SWS seminaristischer Unterricht</p> <p>1 SWS Übung</p>
4	<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</p> <p>notwendig: keine</p> <p>empfohlen: keine</p>
6	<p>Form der Prüfung:</p> <p>Fachgespräch oder Präsentation</p>
7	<p>Bewertungsmethoden:</p> <p>benotet</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Bemerkungen:</p> <p>keine</p>

W1234 Unternehmensrecht I				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Corporate Law I			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: WR 2019 .	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1 – Handelsrecht: Die Studierenden verstehen die Besonderheiten des Sonderprivatrechts für Kaufleute und deren Hilfspersonen sowie die wesentlichen handelsrechtlichen Vertragstypen. Sie sind in der Lage, typische Anwendungsfälle selbständig zu lösen. Unit 2 – Einführung in das Gesellschaftsrecht: Die Studierenden kennen die wichtigsten Gesellschaftsformen, können deren wesentliche Vor- und Nachteile im Wirtschaftsalltag einschätzen und das Handeln der gesellschaftsrechtlichen Organe unterstützen.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1 – Handelsrecht: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Handelsrechts (insbes. Kaufmannsbegriff, Firmierungs- und Handelsregisterrecht, Handelsgeschäfte, Hilfspersonen der Kaufleute) • Grundsätze des ehrbaren Kaufmanns • Ethisches und nachhaltiges Agieren im Geschäftsverkehr Unit 2 – Einführung in das Gesellschaftsrecht: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Gesellschaftsrechts, insbesondere des Rechts der Personen- und Kapitalgesellschaften • Gründung von Gesellschaften • Rechte und Pflichten der Gesellschafter • Geschäftsführungs- und Überwachungsorgane • Finanzierung und Haftungsfragen • Verantwortung der Vorstände und Geschäftsführer einer Gesellschaft für ethisches und nachhaltiges Verhalten 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			

5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W1226; W1230
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Kolloquium
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1235 Rechtsdurchsetzung				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Law Enforcement			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur Verfolgung und Durchsetzung von Ansprüchen im privaten und öffentlichen Recht sowie über die Durchsetzungsmöglichkeiten in gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren. Sie kennen die Verfahren zur Realisierung festgestellter Ansprüche und Rechte im Rahmen der Zwangsvollstreckung. Sie sind in der Lage, einfache rechtliche Sachverhalte den relevanten rechtlichen Grundlagen zuzuordnen und diese praktisch anzuwenden. Zudem können sie die Verfolgung und zwangsweise Durchsetzung berechtigter Ansprüche und Rechtspositionen unter ethischen, moralischen und nachhaltigkeitsbezogenen Gesichtspunkten kritisch reflektieren und alternative Lösungen erwägen.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsdurchsetzung im Privatrecht: Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrecht, Mahn- und Klageverfahren, Zwangsvollstreckungsverfahren, Pfändung und Zwangsversteigerung, eidesstattliche Versicherung und Haft, vorläufiger Rechtsschutz (Arrest und einstweilige Verfügung), internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung nach der Brüssel Ia-VO, wirtschaftlich relevante Zivilverfahren wie Verbandsklagen nach dem VDuG und besondere Spruchkörper wie Commercial Courts • Rechtsdurchsetzung im öffentlichen Recht (Überblick): Verwaltungsprozessrecht, Antrags- und Widerspruchsverfahren, Anfechtungs-, Verpflichtungs- und Leistungsklage, Verwaltungszwangsverfahren und sofortiger Vollzug, vorläufiger Rechtsschutz: Anordnung oder Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung und einstweilige Anordnung); steuerliche Rechtsbehelfe wie Einspruch nach der Abgabenordnung (Überblick) • Außergerichtlicher Rechtsschutz auf nationaler und europäischer Ebene (Überblick): Mediations- und Schlichtungsverfahren, schiedsrichterliches Verfahren, außergerichtlicher konsensualer Vergleich Ethik und Nachhaltigkeit in der Rechtsdurchsetzung (z.B. nachhaltige und ethische Lösung von Konflikten zwischen Anspruchsgegnern; Mediation; Vermeidung von Zwangsmaßnahmen)			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			

5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Kolloquium oder Fachgespräch
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1236 Öffentliches Recht II				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Public Law II			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1: Allgemeines Verwaltungsrecht Die Studierenden haben Wissen über die Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts und Vertiefungswissen zum Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrecht erworben. Sie sind in der Lage, Sachverhalte aus der Praxis in die verschiedenen verwaltungsrechtlichen Bereiche einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen auf Fallbeispiele aus der Praxis anzuwenden. Unit 2: Einführung in das Wirtschaftsverwaltungsrecht Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Die Studierenden haben Wissen über die verschiedenen Bereiche des Wirtschaftsverwaltungsrechts sowie über den Aufbau der Wirtschaftsverwaltung erworben. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des Wirtschaftsverwaltungsrechts auf praktische Fälle anzuwenden. Unit 3: Einführung in das Sozialrecht Die Studierenden haben Wissen erlangt zu den Aufgaben und der Einteilung des Sozialrechts. Sie sind in der Lage, zwischen den einzelnen Bereichen des Sozialrechts zu differenzieren und einfache Sachverhalte aus der Praxis den verschiedenen Bereichen des Sozialrechts zuzuordnen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf einfache Sachverhalte aus der betrieblichen Praxis anzuwenden und Lösungsvorschläge zu entwickeln.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1: Allgemeines Verwaltungsrecht Allgemeines Verwaltungsrecht Verwaltungshandeln - insbesondere durch Verwaltungsakt; bürgernahe Verwaltung und wertschätzende Interaktion; Ermessensethik und Ermessenskontrolle. Grundbegriffe des Planungsrechts: Nachhaltiger und ethischer Ausgleich zwischen Ökologie, Ökonomie und sozialen Belangen. Grundzüge des Staatshaftungsrechts Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrecht (Vertiefung) Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung Unit 2: Einführung in das Wirtschaftsverwaltungsrecht Europa- und verfassungsrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrecht Wirtschaftsverwaltung			

	<p>Einführung in ausgewählte Bereiche aus dem Wirtschaftsverwaltungsrecht (Vergabe- und Subventionsrecht, Gewerberecht, Telekommunikationsrecht).</p> <p>Einflusspotentiale bei Verwaltungsentscheidungen im Hinblick auf ethische und Nachhaltigkeitsziele.</p> <p>Internationale Bezüge</p> <p>Unit 3: Einführung in das Sozialrecht</p> <p>Ethische Grundfragen des Sozialstaats: Umverteilung und Finanzierung; demographische Entwicklung, Generationenvertrag und Generationengerechtigkeit; Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum; Gebot der grundrechtsorientierten Auslegung.</p> <p>Aufgaben und Einteilung des Sozialrechts</p> <p>Allgemeiner Teil des SGB</p> <p>Gemeinsame Vorschriften der Sozialversicherung</p> <p>Überblick zur Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten-, und Arbeitslosenversicherung sowie zur Arbeitsförderung</p> <p>Besonderheiten im Sozialverwaltungsverfahren</p>
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>3 SWS seminaristischer Unterricht</p> <p>1 SWS Übung</p>
4	<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</p> <p>notwendig: keine</p> <p>empfohlen: keine</p>
6	<p>Form der Prüfung:</p> <p>Klausur oder Fachgespräch</p>
7	<p>Bewertungsmethoden:</p> <p>benotet</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Bemerkungen:</p> <p>keine</p>

W1237 Kostenrechnung, Investition und Finanzierung				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Cost Accounting, Investments and Finance			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	<p>Angestrebte Lernergebnisse:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein Verständnis der Zusammenhänge zwischen Kostenrechnung, Investition und Finanzierung und können diese Kenntnisse gezielt im wirtschaftsrechtlichen Kontext anwenden. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung zu unterscheiden, geeignete Verfahren der Kostenarten- und Kostenstellenrechnung auszuwählen und selbstständig durchzuführen. Sie können Deckungsbeitragsrechnungen und Break-even-Analysen zur Entscheidungsunterstützung anwenden und Kalkulationsverfahren kritisch beurteilen.</p> <p>Im Bereich Investition kennen die Studierenden die Merkmale und grundlegenden Methoden der statischen als auch dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung. Sie können Kapitalwert- und interne Zinsfußberechnungen durchführen, diese auf einfache Fallbeispiele anwenden und die verschiedenen Investitionsalternativen vergleichend bewerten.</p> <p>Im Bereich Finanzierung sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Formen der Außen- und der Innenfinanzierung und ihre Bedeutung für Unternehmen in Abhängigkeit von der Rechtsform zu erläutern. Sie wissen um den Einfluss von Kostenrechnung, Investition und Finanzierung auf den Fortbestand eines Unternehmens sowie den Bezug zu nachhaltigem und ethischem Wirtschaften.</p>			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenrechnung: <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe und Systeme der Kostenrechnung – Erfassung und Bewertung der wichtigsten Kostenarten – Durchführung der Kostenstellenrechnung – Verfahren der kurzfristigen Erfolgsrechnung, wie. z.B. Deckungsbeitrags- und Break-even-Analysen – Kalkulationsverfahren • Investition: <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale statischer und dynamischer Investitionsrechenverfahren – Anwendung von statischen und dynamischen Investitionsrechenverfahren, wie. z.B. Kapitalwertmethode und interne Zinsfußmethode • Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> – Finanzierungsarten (Eigen-/Fremdfinanzierung, Innen-/Außenfinanzierung) 			

	Bedeutung der Rechtsform des Unternehmens für betriebliche Finanzierungsentscheidungen
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	Sprache: Deutsch oder Englisch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1238 Steuern und Steuerrecht				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Taxation and Tax Law			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage den Ablauf des Besteuerungsverfahrens zu beschreiben, die im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit auftretenden Besteuerungswirkungen in Abhängigkeit von der gewählten Rechtsform (Personenunternehmen, Kapitalgesellschaften) zu analysieren, die Grundtatbestände der internationalen Besteuerung von Einkünften zu erklären, die umsatzsteuerlichen Wirkungen von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen im internationalen Kontext zu erläutern sowie steuerrechtliche Bestimmungen und das Steuersystem unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit und der ethischen Aspekte zu beurteilen.			
2	Inhalte des Moduls Steuerliche Grundlagen (Steuersystem, steuerliche Grundbegriffe, Rechtsquellen der Besteuerung); Verfahrensrechtliche Grundlagen (AO, FGO) und Ablauf des Besteuerungsverfahrens); Einkommensteuer (Steuerpflicht, Abgrenzung und Ermittlung der Einkünfte, Steuertarife und Steuerveranlagung); Besteuerung von Personengesellschaften und deren Gesellschafter (Gewinnermittlung und Gewinnverteilung, Besteuerung der Vertragsbeziehungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter, Anteilsverkauf und -übertragung); Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Gesellschaftern (Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, Beurteilung der Vertragsbeziehungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter; Gewinnausschüttungen und Anteilsverkauf); Gewerbsteuer (Ermittlung des Gewerbeertrages und der Gewerbsteuer); Umsatzsteuer (Steuersystem, Ausgangsumsätze, Vorsteuerabzug, EU-Umsatzsteuerrecht); Internationales Steuerrecht: (Doppelbesteuerung, Vermeidung der Doppelbesteuerung); Nachhaltigkeit und Ethik im Steuerrecht Steuerungsmöglichkeiten im Sinne einer nachhaltigen und ethischen Unternehmensführung. steuerliche Lenkungsnormen; Beurteilung bestehender Steuerbefreiungen auf nachhaltig wirkende Entscheidungen, Gemeinnützigkeit im Steuerrecht, Verteilungsgerechtigkeit und Steuerprogression, Steuerhinterziehung, Verhaltenskodex, Unternehmensbesteuerung und aggressive Steuerplanung, insbesondere BEPS-Aktionspunkte).			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			

4	Sprache: Deutsch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W1275
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1239 Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung und interkulturelle Kommunikation / Englisch für das wirtschaftsjuristische Studium				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung:			
	Negotiation, Effective Speaking and Intercultural Communications / English for Business Law Students			
Arbeitsaufwand:	ECTS-Punkte:	Studiensemester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	5 ECTS	3. Semester: WR 2019	Wintersemester	1 Semester
Art:	Niveaustufe:	Verwendbarkeit des Moduls:		
Pflichtmodul	Bachelor	keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse:			
	<p>Unit 1: Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung und interkulturelle Kommunikation Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse und Anwendungs-Fähigkeiten, um Gespräche und Verhandlungen zielführend und nach Zielgruppen ausgerichtet vorzubereiten und durchzuführen. Die Studierenden wissen um die Besonderheiten sozialer Interaktion von Personen verschiedener Kulturen. Sie verstehen das Handeln von Menschen in interkulturellen Situationen sowie die Auswirkung von kultureller Verschiedenheit. Die Studierenden können ethnographische und kulturtheoretische Ansätze mit praktischem Anwendungsbezug zu nachhaltigem und ethischem Wirtschaften verknüpfen. Sie erwerben Verhandlungskompetenz, Durchsetzungsfähigkeiten, Konfliktfähigkeiten, Moderations- und Mediationsfähigkeiten.</p> <p>Unit 2: Englisch für das wirtschaftsjuristische Studium Die Studierenden wenden ihre allgemeine Kenntnis der Terminologie in Wirtschaft und Recht an. Sie kennen die allgemeinen Strukturen sowie Grundlagen der Wirtschafts- und Rechtsprache.</p>			
2	Inhalte des Moduls			
	<p>Unit 1: Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung und interkulturelle Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der eigenen Vorbereitung und Gesprächsführung • Gesprächsstrategien (aktive, reaktive) • Entwicklung eigener Gesprächsstrategien • Verhandeln als Auftrag (Verhandlungsstile etc.) • Professioneller Beziehungsaufbau • Rollen in Verhandlungen und deren Dynamik • Nutzen und Grenzen von Menschen-Typologien • Verhandeln mit Gremien • Verstehen (interkultureller) Ausdrucks-, Darstellungs- und Handlungsweisen • Kulturelle Prägungen und mentale Modelle • Kulturelle Heterogenität: Bedingungen, Möglichkeiten, Grenzen <p>Unit 2: Englisch für das wirtschaftsjuristische Studium</p>			

	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in das Wirtschaftsrecht in englischer Sprache• Aufbau von englischen Sprachkenntnissen, die für die berufliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts in einem internationalen Arbeitsumfeld erforderlich sind.• Ausgewählte Themen können das angloamerikanische Rechtssystem, Zivilgerichtsbarkeit, internationale Schiedsverfahren oder auch Arbeitsrecht sowie nachhaltiges und ethisches Wirtschaften umfassen. Grammatik und Sprachkenntnisse
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	Sprache: Deutsch oder Englisch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Portfolio oder Projektarbeit
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1240 Wirtschaftsprivatrecht III				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Private Business Law III			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 4. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1 – Einführung in das Wettbewerbsrecht und den gewerblichen Rechtsschutz/Urheberrecht: Die Studierenden haben Wissen zu den rechtlichen Grundlagen des Wettbewerbsrechts sowie des gewerblichen Rechtsschutzes und des Urheberrechts erworben. Sie verstehen die Systematik und Struktur dieser Rechtsgebiete und können wettbewerbswidriges Verhalten sowie Verstöße gegen gewerbliche Schutzrechte und das Urheberrecht rechtlich einordnen. Sie sind in der Lage, gesetzgeberische und rechtsprechungsbedingte Entwicklungen zu berücksichtigen sowie einfache Praxisverhalte rechtlich zu bewerten und im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu reflektieren. Unit 2 – Einführung in das Insolvenzrecht: Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen des Insolvenzrechts, verstehen dessen Systematik und Struktur und sind in der Lage, insolvenzrechtliche Probleme und Lösungen zu beschreiben und argumentativ zu vertreten. Die Studierenden sind in der Lage, eine Insolvenzgefährdung für ein Unternehmen zu erkennen. Sie haben Kenntnisse über die Eröffnungsgründe, das Eröffnungs- und eröffnete Verfahren und deren Beteiligte erworben. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Gegenmaßnahmen bei drohender Insolvenz eines Unternehmens anhand einfacher Praxisbeispiele zu bestimmen und auch die ethische Dimension aufzuzeigen. Die Studierenden verstehen die Folgen einer Unternehmensinsolvenz für die Beschäftigten und sind in der Lage, zu sachgerechten und nachhaltigen Lösungen zu gelangen.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1 - Einführung in das Wettbewerbsrecht und den gewerblichen Rechtsschutz/Urheberrecht: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Wettbewerbsrechts (Begriff und Ziele des Lauterkeitsrechts, unzulässige Handlungsweisen im geschäftlichen Verkehr, Rechtsfolgen von Wettbewerbsverstößen, Durchsetzung wettbewerbsrechtlicher Ansprüche, besondere Verfahrensvorschriften des UWG, Straftatbestände des UWG) • Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes (Patent-, Marken-, Gebrauchsmuster- und Designrecht; Wesen, Gegenstand und Entstehung der gewährten Rechte; Rechtswirkungen, Übertragung und Beendigung der gewerblichen Schutzrechte) • Überblick zum Urheberrecht Unit 2 - Einführung in das Insolvenzrecht: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Insolvenzrechts (Eröffnungsgründe, Antrag, Verfahren, Bestellung und Aufgaben des Insolvenzverwalters, Gläubigerränge) • Arten der Insolvenz (Privat- und Unternehmensinsolvenz) • Haftung der Gesellschafter bzw. der Geschäftsleitung in der Insolvenz, insbesondere für die Insolvenzverschleppung 			

	<ul style="list-style-type: none">• Folgen der Insolvenz für die Beschäftigten des Unternehmens/Insolvenzarbeitsrecht (Überblick)• Insolvenzvermeidung (Überblick): Unternehmenskrisen, Krisenfrüherkennung, Gegenmaßnahmen• Insolvenzanfechtung• Maßnahmen zur Sanierung des Unternehmens, insbesondere Insolvenzplanverfahren und Eigenverwaltung
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	Sprache: Deutsch oder Englisch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W1226; W1230; W1235
6	Form der Prüfung: Hausarbeit oder Klausur
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1241 Vertragsgestaltung				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Drafting Contracts			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 4. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1: Vertragsgestaltung im Privatrecht Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Rechtskenntnisse verknüpft mit den betriebswirtschaftlichen Kenntnissen bei der Gestaltung von Verträgen umzusetzen, Verträge aus unterschiedlichen Perspektiven (Käufer/Verkäufer, Vermieter/Mieter usw.) zu gestalten und das Zusammenspiel verschiedener Regelungen im Vertrag zu erkennen, zu beurteilen und abzuwägen. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse über die Vertragsgestaltung auf praktische Fallbeispiele anzuwenden. Unit 2: Vertragsgestaltung in ausgewählten Bereichen Die Studierenden haben Wissen über die unterschiedliche Vertragsgestaltung in den verschiedenen Rechtsgebieten und Rechtsbereichen erlangt und verstehen die (widerstreitenden) Interessen der Beteiligten bzw. Betroffenen. Sie erkennen die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen für Verträge aus unterschiedlichen Rechtsgebieten und Bereichen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse über die Vertragsgestaltung in ausgewählten Rechtsgebieten und Rechtsbereichen auf praktische Fallbeispiele anzuwenden.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1: Vertragsgestaltung im Privatrecht Individualverträge Musterverträge AGB Formvorschriften Interessen der Vertragspartner Unit 2: Vertragsgestaltung in ausgewählten Bereichen Gestaltung ausgesuchter Vertragsarten aus dem Privatrecht inkl. Nebengebieten (z.B.: Kaufvertrag einschl. AGB, Miet-/Dienst-/Werkvertrag, Gesellschaftsvertrag, Erbvertrag/Testament) Gestaltung von Arbeitsverträgen Ausgesuchte Vertragsarten aus anderen Bereichen (z.B. Verwaltungsvertrag, Internationale Verträge) Gestaltung und Formulierung nachhaltigkeitswirksamer und ethischer Vertragsklauseln, z.B. durch Aufnahme verpflichtender Mediationsklauseln zur Regelung von Vertragsstreitigkeiten. Gestaltung nachhaltiger und ethischer Vertragsklauseln für einzelne Vertragsarten, z.B. Aufnahme von Klauseln, die nachhaltigen und ethischen Konsum steuern im Kauf- und Werkvertragsrecht, faire			

	Arbeitsbedingungen garantieren inklusive entsprechender AGB, Gesellschaftsverträge für gemeinnützige Gesellschaftsformen.
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	Sprache: Deutsch oder Englisch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W1226; W1230; W1231
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1242 Unternehmensrecht II				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Corporate Law II			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 4. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden haben vertiefende Kenntnisse zu den einzelnen Gesellschaftsformen des Privatrechts sowie zu den Rechtsformen des öffentlichen Rechts erworben. Die Studierenden sind in der Lage, beispielhaften Sachverhalten aus der Praxis die geeigneten Rechtsformen zuzuordnen. Sie sind in der Lage, Probleme der einzelnen Rechtsformen anhand einfacher Sachverhalte aus der Praxis zu erkennen und sachgerechte Lösungen zu finden. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, komplexe Sachverhalte aus der Unternehmenspraxis unter gesellschaftsrechtlichen Aspekten zu analysieren und sachgerecht zu beurteilen und sachgerechte Gestaltungsvorschläge zu entwickeln.			
2	Inhalte des Moduls Vertiefung Gesellschaftsrecht (Einzelheiten zu den Handels- insbesondere den Kapitalgesellschaften, EWIV, Europäische Aktiengesellschaft, Genossenschaften, Rechtsformen des öffentlichen Rechts, Finanzverfassung, innere Verfassung) Konzernrecht Mittelbare Unternehmensbeteiligung Gesellschaftsvertragliche Gestaltung Unternehmenskauf Kapitalmarktrecht Rechtliche Steuerungsmöglichkeiten im Gesellschafts- Konzern- und Kapitalmarktrecht im Sinne einer nachhaltigen und ethischen Entwicklung Rechtliche Verankerung von Nachhaltigkeit und Ethik an ausgewählten Beispielen (z.B. Genossenschaften als Gesellschaftsform für unternehmerische Tätigkeit, Vorstandshaftung, Compliance- Regelungen, Datenschutzregelungen, Kapitalmarktregulierung) auf europäischer und nationaler Ebene Selbstverpflichtungen und Standards für Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit und Ethik (z.B. Code of conduct: Deutscher Corporate Governance Kodex, Global Compact, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen) Unternehmensverantwortung (CSR) und Verantwortung der Vorstände und Geschäftsführer einer Gesellschaft sowie deren Haftung an ausgewählten Beispielen Berichtspflichten der Unternehmen zu nichtfinanziellen Aspekten Nachhaltige Konfliktlösung im Gesellschaftsrecht			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht			

	1 SWS Übung
4	Sprache: Deutsch oder Englisch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W1234
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Klausur
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1243 Logistik und Controlling				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung:			
	Logistics and Controlling			
Arbeitsaufwand:	ECTS-Punkte:	Studiensemester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	5 ECTS	4. Semester: WR 2019	Sommersemester	1 Semester
Art:	Niveaustufe:	Verwendbarkeit des Moduls:		
Pflichtmodul	Bachelor	keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse:			
	<p>Unit 1: Logistik</p> <p>Bei erfolgreicher Beendigung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die kennzeichnenden Eigenschaften der Logistik zu beschreiben, einfache logistische Prozessketten zu modellieren, die Aufgaben zu beschreiben, die sich in den einzelnen logistischen Funktionen stellen und einfache logistische Fragestellungen mit geeigneten Methoden zu lösen.</p> <p>Unit 2: Controlling</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, den Begriff und die Aufgabenfelder der modernen Controlling-Konzeption zu diskutieren und eine zweckmäßige organisatorische Einordnung des Controllings zu wählen. Sie kennen ausgewählte Planungs- und Kontrollinstrumente des strategischen und des operativen Controllings und können diese zur Lösung der Entscheidungs- und Steuerungsaufgaben der Unternehmensführung auch im Hinblick auf ein nachhaltiges und ethisches Wirtschaften der Unternehmen anwenden.</p>			
2	Inhalte des Moduls			
	<p>Unit 1: Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Inhalt, Aufgaben, Zielsetzungen und Entscheidungen (der Logistik und des Logistikmanagements, der logistischen Funktionen Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik, der Logistikleistungen Transport, Lagerung und Umschlag, der „grünen“ Logistik) • Praxisrelevante Problemstellungen in der Logistik • Logistik im Wirtschaftsrecht • Bedeutung von Nachhaltigkeit und Ethik in der Logistik • Einsatz von Modellen und Methoden in den logistischen Funktionen (z. B. Materialklassifizierung, Netzplantechnik, Tourenplanung) <p>Unit 2: Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Controlling: Konzepte, Abgrenzung und Aufgabenfelder • Grundlagen der Planung und Kontrolle • Operative Planung und Kontrolle (einschl. ausgewählte Instrumente der Planung und Kontrolle) • Strategische Planung und Kontrolle (einschl. ausgewählte Instrumente der Planung und Kontrolle) • Einsatz digitaler Technologien im Controlling: z.B. Big Data, Künstliche Intelligenz • Bedeutung von Nachhaltigkeit und Ethik im Controlling 			

3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	Sprache: Deutsch oder Englisch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W1228
6	Form der Prüfung: Portfolio oder Klausur
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1244 Marketing und Personal				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Marketing and Human Resources			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 4. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1: Marketing Bei erfolgreicher Beendigung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Ansatz, Methoden und Techniken des Marketing zu verstehen, den Marketing-Prozess (Marktforschung, Zielbildung, Strategieentwicklung Marketing-Mix, Kontrolle) nachzuvollziehen, den Marketing-Mix (Aktionsparameter: Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik und deren effizientes und effektives Zusammenwirken) zu verwenden sowie aktuelle Themen aus Marketing und Vertrieb zu verstehen und im Hinblick auf nachhaltige und ethische Unternehmensführung zu bewerten (u.a. CRM, Social Media Marketing). Unit 2: Personal Die Studierenden stellen die Bedeutung und den Beitrag des Personalmanagements zum unternehmerischen Erfolg dar und erklären ihn. Sie beschreiben die jeweiligen Funktionen des Personalmanagements in ihren Grundzügen und erläutern sie. Ferner wenden sie zentrale Instrumente des Personalmanagements im betriebswirtschaftlichen Umfeld an, analysieren ausgewählte personalwirtschaftliche Fragestellungen und erörtern sie kritisch. Sie verstehen die grundlegende Bedeutung eines Human Resource Managements im Rahmen einer ethischen und nachhaltigen Unternehmensführung.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1: Marketing <ul style="list-style-type: none"> • Marketing als Unternehmensphilosophie • Prozess der Marketing-Planung • Strategischer und taktischer Einsatz der Marketinginstrumente (Marketing-Mix) • Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens • Zielbildung und Strategieentwicklung im Marketing • Entwicklung und Umsetzung des Marketing-Mix • Budgetäre und organisatorische Grundlagen bei der Umsetzung von Marketingaktivitäten • Praxisrelevante Problemstellungen im Marketing • Zusammenhang zwischen Marketing und Ethik/Nachhaltigkeit, insbesondere im Hinblick auf Produkt- und Preisgestaltung, Werbung, Kundenkontakte sowie Zahlungsbereitschaft der Kunden Unit 2: Personal <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung des Personalmanagements im Unternehmenskontext vor dem Hintergrund von Unternehmens- und Mitarbeiterzielen und unter Berücksichtigung einer auf Ethik und Nachhaltigkeit basierenden Personalpolitik • (quantitative und qualitative) Personalplanung 			

	<ul style="list-style-type: none">• Funktionen des Personalmanagements:<ul style="list-style-type: none">- Personalgewinnung (Personalmarketing, -beschaffung und -auswahl)- Personaleinsatz- Personalentwicklung- Personalführung und Mitarbeitermotivation- Vergütung und betriebliche Sozialleistungen <p>Personalfreisetzung</p>
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	Sprache: Deutsch oder Englisch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Klausur oder Projektarbeit
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1245 Konfliktmanagementsysteme				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Conflict Management Systems			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 4. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden verstehen, dass Konflikte eine Normalität im Alltag sind und sowohl positive als auch negative Folgen haben können. Sie haben Wissen über die wichtigsten Konfliktarten und ihrer Klassifizierungen erworben. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Konfliktursachen und den jeweiligen Zusammenhang zu analysieren. Sie sind in der Lage, die Werkzeuge für den Umgang mit Konflikten sowohl präventiv als auch kurativ anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Konfliktlösungsverfahren auf die jeweiligen Konflikte anzuwenden. Sie verstehen, wie unterschiedliche Menschentypen sich bei Konflikten verhalten und wissen um die jeweiligen Formen des Umgangs. Sie kennen das Konfliktpotenzial nachhaltigen Wirtschaftens mit der gleichzeitigen Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Ziele sowie eines kurzfristig gewinnorientierten und eines langfristig nachhaltigkeitsorientierten Wirtschaftens			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Konfliktdefinition; Eisbergmodell • Arten der Konfliktbearbeitung (präventiv/kurativ; unternehmensintern/-extern; rechtsbasiert/nicht rechtsbasiert), insbesondere grundsätzliche Konfliktbearbeitungsverfahren wie z.B. Coaching (präventiv, intern und nicht rechtsbasiert), Schlichtung (kurativ, extern rechtsbasiert), Mediation (Anwendungsgebiete, Einführung (5-Phasen-Modell), Mediationsgesetz) • Grundlagen des Konfliktmanagements (Notwendigkeit von Konfliktmanagement, Auswirkungen, Vor- und Nachteile) • System des Konfliktmanagements (z.B. Viadrina-Komponenten-Modell) • Konfliktarten, Konfliktklassifizierung (Stufen der Eskalation, Thomas-Kilmann-Modell) • Konflikte erkennen und analysieren (z.B. „Neun-Stufen-Modell“ von Glasl, Harvard-Konzept) • Formen des Konfliktverhaltens • Lösungsmöglichkeiten, die einzelne Konfliktbearbeitungsverfahren bieten (Vor- und Nachteile) Arten der Konfliktbearbeitung am Beispiel von Konflikten im Rahmen ethischen und nachhaltigen Wirtschaftens			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch			

5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Portfolio oder Präsentation
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1246 Berufspraktisches Studium – Praxismodul				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Internship - Practice Module			
Arbeitsaufwand: 750 h, davon 600 h Präsenzzeit (Unternehmen + HS Fulda) 150 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 25 ECTS	Studiensemester: 5. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind mit in den Unternehmen auftretenden Abläufen, Problemstellungen und deren Lösungsansätzen vertraut. Sie können den Lösungsprozess und das erzielte Ergebnis innerhalb des Unternehmens beschreiben und beurteilen. Insbesondere erkennen sie die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Ethik im Entscheidungsprozess der Unternehmen. Sie sind in der Lage, rechtliche und/oder wirtschaftliche sowie nachhaltige und/oder ethische Ausbildungsinhalte des Studiums auf reale betriebliche Problemstellungen zu transferieren und anzuwenden. Damit können sie ein Erfahrungspotential aufbauen, das der Komplexität (internationaler) Arbeitsabläufe unter interkulturellen Rahmenbedingungen im Hinblick auf eine nachhaltige und ethische Unternehmensführung gerecht wird. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten bei der Lösung konkreter Projektaufgaben in der unternehmerischen Praxis und im Bereich selbstständigen Arbeitens einschließlich des Beschaffens von fehlendem Wissen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Sie bringen ihre Fähigkeiten zu analytischem und logischem Denken ein und vertiefen ihre Teamfähigkeit.			
2	Inhalte des Moduls Individuell - je nach Art des Praktikums, der Praktikumsstelle und des Praktikanten/der Praktikantin			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS seminaristischer Unterricht Praxisphase im Unternehmen, seminaristischer Unterricht			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: Nachweis absolvierter Module des Studiengangs im Umfang von 90 ECTS empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Bericht oder Präsentation			
7	Bewertungsmethoden: unbenotet			

8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung; Nachweis über Absolvieren des Praktikums durch arbeitgeberseitige Bescheinigung
9	Bemerkungen: keine

W1247 Projektseminar Nachhaltigkeit/Ethik - Begleitendes Modul zum Praxismodul Projektseminar				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Project Seminar on Sustainability/Ethics - Internship Support Module			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 36 h Präsenzzeit 114 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 5. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten über Nachhaltigkeit und Ethik/Schlüsselqualifikationen am Praxisbeispiel. Sie sind in der Lage, die verstandenen Zusammenhänge zwischen Recht, Wirtschaft, Ethik und Nachhaltigkeit sowie der Schlüsselqualifikationen auf ein individuelles, selbstgewähltes Sachgebiet aus der Praxis anzuwenden. Sie erstellen eigenständig Texte, indem sie aktuelle und praxisrelevante Methoden der wissenschaftlichen Forschung auf das jeweilige konkrete Forschungsprojekt anwenden. Hierbei kommen die Projektmanagement-Kompetenzen ebenso wie die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten, zu analytischem Denken und Kritik zum Einsatz.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung einer Aufgabenstellung zu den Themen Nachhaltigkeit und Ethik/Schlüsselqualifikationen mit Bezug zum Praktikumsumfeld bzw. zu einem geeigneten Unternehmen • Vorstellung und Diskussion von Thema und Vorgehensweise einschließlich Reflexion Vorstellung der Ergebnisse unter Einsatz von medialen Präsentationstechniken 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 1 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: Nachweis absolvierter Module des Studiengangs im Umfang von 90 ECTS empfohlen: W1233			
6	Form der Prüfung: Präsentation oder Projektarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

W1248 Internationales Recht und internationaler Wirtschaftsverkehr und Nachhaltigkeit (interdisziplinär)				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: International Law, Global Trade and Sustainability (Interdisciplinary)			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 6. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1: Internationales Recht, Internationaler Wirtschaftsverkehr und Nachhaltigkeit Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Fälle mit Auslandsberührung zu erkennen, mit den Grundregeln des internationalen Privatrechts die anwendbare Rechtsordnung zu finden, Staatsverträge anzuwenden, internationalprivatrechtliche Fälle und einzelne spezielle Problemstellungen zu lösen. Die Studierenden haben Wissen erworben über die Problematik von Nachhaltigkeit und Ethik in einer globalen Wirtschaftswelt sowie im Rahmen internationaler Vertragsgestaltungen. Sie haben Kenntnisse erlangt über internationale Abkommen, Standards und Kriterien zur Nachhaltigkeit sowie deren Bedeutung und Verbindlichkeit. Unit 2: Einführung in internationale Steuern und internationale Rechnungslegung Die Studierenden sind in der Lage, grenzüberschreitende Vorgänge an Hand von Doppelbesteuerungsabkommen einzuordnen, die Besteuerungsrechtszuordnung abzuleiten und die Methoden der Vermeidung bzw. Milderung der Doppelbesteuerung anzuwenden. Auf Basis der Grundlagen des Internationalen Steuerrechts sind die Studierenden befähigt, die verschiedenen grenzüberschreitenden Tätigkeiten (Direktgeschäft, Betriebsstätte und Tochtergesellschaft) von Steuerpflichtigen steuerlich zu beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Unterschiede zwischen der Zielrichtung des HGB und der Internationalen Rechnungslegung zu erkennen. Die Studierenden kennen wesentliche Abweichungen zwischen der Bilanzierung und Bewertung einzelner Bilanzposten nach IFRS im Vergleich zum HGB. Die Studierenden beherrschen die Systematik der Bilanzgliederung eines IFRS-Abschlusses sowie den Unterschied zwischen einer Gesamtergebnisrechnung und der GuV.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1: Internationales Recht, Internationaler Wirtschaftsverkehr und Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Internationale Privatrecht (Grundregeln des Kollisionsrechts, Anwendung von Staatsverträgen (ROM I, ROM II, UN-Kaufrecht, INCOTERMS, UNIDROIT), Internationales Vertragsrecht, Internationales Deliktsrecht, Internationales Gesellschaftsrecht) • Aspekte der Ethik und Nachhaltigkeit in verbraucherrechtlichen Regelungen, insbesondere zwingenden Bestimmungen von Staatsverträgen • Sicherung von Nachhaltigkeits- und Ethikstandards in internationalen Verträgen durch entsprechende verpflichtende Klauseln, z.B. für Lieferketten • Compliance in gesellschaftsrechtlichen Verträgen mit Auslandsbezug, insbesondere Corporate Compliance und Corporate Social Responsibility • International Compliance 			

	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeit und Ethik in der globalen Wirtschaftswelt, insbesondere im Rahmen internationaler Vertragsgestaltungen (Probleme, Lösungskonzepte) Internationale Abkommen, Standards, Kriterien zur Nachhaltigkeit sowie deren Auswirkungen auf ethisches Wirtschaften <p>Unit 2: Einführung in internationale Steuern und internationale Rechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> Internationales Steuerrecht (Begriff und Ursachen der Doppelbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen, Zuordnung des Besteuerungsrechts (Verteilungsnormen), Methoden der Vermeidung der Doppelbesteuerung, Steuerbelastung bei Betriebsstätten und Besteuerung von Dividendenerträgen sowie von Anteilsverkäufen bei ausländischen Tochtergesellschaften, Mitarbeiterentsendung) <p>Internationale Rechnungslegung (Entwicklung und Zielrichtung der IFRS, Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Bilanzposten nach IFRS im Vergleich zum HGB, Ausweis- und Gliederungsfragen, Konzernabschluss nach IFRS)</p>
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>3 SWS seminaristischer Unterricht</p> <p>1 SWS Übung</p>
4	<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</p> <p>notwendig: keine</p> <p>empfohlen: W1275, W1238, W1233, W1235</p>
6	<p>Form der Prüfung:</p> <p>Präsentation oder Fachgespräch</p>
7	<p>Bewertungsmethoden:</p> <p>benotet</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Bemerkungen:</p> <p>keine</p>

W1249 Umweltrecht, Umweltpolitik und ökologische Nachhaltigkeit (interdisziplinär)				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Environmental Law, Policies and Ecological Sustainability (Interdisciplinary)			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 6. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1: Umweltrecht Die Studierenden haben Wissen erworben über die wichtigsten Strukturmerkmale des deutschen und europäischen Umweltrechts und sind in der Lage, diese zu beschreiben und Voraussagen über die Anwendbarkeit einzelner Rechtsvorschriften zu treffen. Sie sind befähigt, das Umweltrecht auf konkrete, praktische Problemstellungen und Fallgestaltungen anzuwenden. Sie sind in der Lage, implizite Annahmen in Urteilen und Fachartikeln zu benennen, Art der Argumentation herauszufinden und Grundtendenzen der Herangehensweisen einschätzen zu können. Sie sind befähigt zur Ausfüllung von Abwägungs- und Ermessungsspielräumen unter Einbeziehung ethischer Gesichtspunkte sowie zur Bewertung rechtspolitischer Entwicklungen im Umweltrecht. Unit 2: Umweltpolitik und ökologische Nachhaltigkeit Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Umweltproblematik aus (umwelt-)ökonomischer Sicht zu erklären, Ziele, Prinzipien und Instrumente der Umweltpolitik zu diskutieren und evaluieren, die politische Dimension der Umweltpolitik zu analysieren, verschiedene Konzepte der ökologischen Nachhaltigkeit und des „grünen Wachstums“ zu erklären und zu beurteilen sowie aktuelle Probleme der Umweltpolitik mit Hilfe theoretischer Überlegungen zu untersuchen.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1: Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"> • EU-vertragsrechtlicher und verfassungsrechtlicher Umweltschutz • Kernmaterien des medialen, kausalen und fachübergreifenden Umweltrechts • Ineinandergreifen von materiellen, verfahrensbezogenen und prozessualen Instrumenten unter besonderer Betrachtung, wie jeweils Belange von Nachhaltigkeit und Ethik einbezogen werden • Grundzüge des Klimaschutzrechts und des umweltbezogenen Energierechts Unit 2: Umweltpolitik und ökologische Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Umweltökonomik (u.a. externe Effekte, öffentliche Güter, Tragedy-of-the-commons-Problem, monetäre Bewertung von Umweltschäden) • Ziele und Prinzipien der Umweltpolitik • Instrumente der Umweltpolitik (Ökosteuern, Subventionen, Coase-Theorem, Zertifikate, Auflagen, Umwelthaftung) • Politische Ökonomie der Umweltpolitik (Rolle politischer Akteure und Institutionen, Unternehmen, NGOs, Wähler) 			

	<ul style="list-style-type: none">• Konzepte der Ökologischen Nachhaltigkeit und des „grünen Wachstums“ Aktuelle Fragen der Umweltpolitik (z. B. internationaler Klimaschutz, Energiewende und erneuerbare Energien, ökologische Modernisierung)
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung
4	Sprache: Deutsch oder Englisch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W1232
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Klausur
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1250 Nachhaltiges und ethisches Personalmanagement (interdisziplinär)				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Sustainable and ethical Human Resource Management (Interdisciplinary)			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 6. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1: Nachhaltigkeit und Ethik im Personalmanagement Die Studierenden stellen die Bedeutung und den Beitrag eines nachhaltigen und ethisch orientierten Personalmanagements zum unternehmerischen Erfolg dar und erklären ihn. Sie beschreiben und erläutern die Kernfunktionen eines nachhaltigen Personalmanagements und diskutieren sie kritisch hinsichtlich des Spannungsfeldes von Unternehmens- und Mitarbeiterzielen unter Berücksichtigung ethischer Aspekte. Sie analysieren und beurteilen wichtige Erklärungs- und Gestaltungsansätze eines nachhaltigen Personalmanagements sowie deren Instrumente und Maßnahmen kritisch. Sie wenden zentrale Instrumente eines nachhaltigen und ethikbewussten Personalmanagements im wirtschaftsrechtlichen Umfeld an. Unit 2: Rechtliche Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit und Ethik im Personalmanagement Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft und der Durchsetzung von Formen guter, nachhaltiger Arbeit und die Bedeutung nachhaltiger Arbeitsverhältnisse. Sie haben Wissen über Standards und Kriterien in Bezug auf sozial nachhaltige Arbeitsverhältnisse sowie eine nachhaltige Arbeitsmarktpolitik erlangt. Die Studierenden sind in der Lage, gute und nachhaltige Arbeitsverhältnisse zu erkennen und von anderen, insbesondere prekären Arbeitsverhältnissen zu unterscheiden. Die Studierenden haben Wissen erlangt über die Möglichkeiten der rechtlichen Gestaltung nachhaltiger Arbeitsverhältnisse und können diese auf praktische Fallbeispiele anwenden.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1: Nachhaltigkeit und Ethik im Personalmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Verankerung einer nachhaltigen und ethikgeprägten Personalpolitik im Unternehmen vor dem Hintergrund von Unternehmens- und Mitarbeiterzielen (Verhältnis von ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit) • Mitarbeiterpartizipation als zentrales Nachhaltigkeitskriterium und die Rolle von Vertrauen im nachhaltigen Personalmanagement • Nachhaltiges und ethikbewusstes Personalmanagement in Großunternehmen vs. KMU • Auswirkungen demografischer Veränderungen auf ein nachhaltiges Personalmanagement • Umsetzung von Nachhaltigkeit und ethischem Verhalten in personalwirtschaftlichen Funktionen [Personalplanung, Personalgewinnung und -bindung, Personaleinsatz (insb. Arbeitsgestaltung, Arbeitszeit und -ort, Zusammenarbeit), Personalpflege (Betriebliches Gesundheitsmanagement), Personalführung, Personalentwicklung, Anreizgestaltung (Vergütung und betriebliche Sozialleistungen), Personalfreisetzung] 			

	<p>Unit 2: Rechtliche Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit und Ethik im Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang zwischen nachhaltigen Arbeitsverhältnissen und einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft • Rechtliche Steuerungsmöglichkeiten im Sinne nachhaltiger und ethischer Arbeitsverhältnisse und rechtliche Regelungen auf nationaler und europäischer Ebene (z. B. gesetzlicher Mindestlohn, Verantwortlichkeit für Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse in Subunternehmen und in der Lieferkette) sowie durch tarifliche und betriebliche Vereinbarungen und betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung • Standards und Kriterien zu sozialer Nachhaltigkeit - Arbeitsverhältnisse (z. B. ILO-Standards, SA 8000, GRI-Kennzahlen, DNK, ISO 26.000) • Nachhaltige Arbeitsmarktpolitik auf europäischer und nationaler Ebene • Gestaltungsanforderungen an nachhaltige und ethische Arbeitsverhältnisse (z. B. Transparenz, Teilhabe, betriebliche Mitbestimmung, Reduktion prekärer Arbeitsverhältnisse, Leiharbeit, Befristung, Minijobs sowie Alternativen, Zusammenhang Leistung und Arbeit, Arbeitszufriedenheit, Work-Life-Balance) und die derzeit hierfür zur Verfügung stehenden rechtlichen Rahmenbedingungen (insbesondere flexible Arbeitszeit- und Vergütungsmodelle) • Fallstudien zur Gestaltung nachhaltiger Arbeitsverhältnisse in großen Unternehmen vs. KMU • Offenlegungspflichten der Unternehmen zu Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen; Perspektiven zur Fortentwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen zur Schaffung guter und nachhaltiger Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung arbeitsmarktpolitischer Aspekte sowie des demografischen Wandels
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>3 SWS seminaristischer Unterricht</p> <p>1 SWS Übung</p>
4	<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</p> <p>notwendig: keine</p> <p>empfohlen: W1231; W1233; W1241</p>
6	<p>Form der Prüfung:</p> <p>Präsentation oder Fachgespräch</p>
7	<p>Bewertungsmethoden:</p> <p>benotet</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Bemerkungen:</p> <p>keine</p>

W1251 Nachhaltige Unternehmensumwandlung, -insolvenz und -sanierung, Unternehmensnachfolge (interdisziplinär)				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Sustainable Corporate Conversion, Insolvency, Restructuring, Corporate Succession (Interdisciplinary)			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 6. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1 – Recht der Unternehmensumwandlung, -insolvenz und -sanierung, Unternehmensnachfolge: Die Studierenden sind in der Lage, die rechtlichen Möglichkeiten und Wirkungen einer Unternehmensumwandlung zu erläutern. Sie kennen zivilrechtliche Gestaltungsoptionen zur Unternehmenssanierung nach dem StaRUG und der InsO, einschließlich der EulnsVO, sowie die erb- und gesellschaftsrechtlichen Aspekte der Unternehmensnachfolge. Sie können zudem unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten der Unternehmensnachfolge aus rechtlicher Sicht diskutieren. Unit 2 – Betriebswirtschaftliche Aspekte der Unternehmensumwandlung, -insolvenz und -sanierung, Unternehmensnachfolge: Die Studierenden können Entscheidungskriterien der Rechtsformwahl erläutern, betriebswirtschaftliche Motive der Unternehmensumwandlung identifizieren und wesentliche steuerliche Wirkungen von Umstrukturierungsmaßnahmen beschreiben, die Insolvenztatbestände darstellen und die Anforderungen für die Erstellung von nachhaltigen Sanierungskonzepten aus betriebswirtschaftlicher Sicht ableiten, betriebswirtschaftliche Problemstellungen der Unternehmensnachfolge diskutieren und die Einsatzmöglichkeiten von betriebswirtschaftlichen Instrumenten in der Nachfolgeplanung beschreiben.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1 – Recht der Unternehmensumwandlung, -insolvenz und -sanierung, Unternehmensnachfolge: <ul style="list-style-type: none"> • Zivilrechtliche Möglichkeiten, Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Umstrukturierung von Unternehmen (Umwandlung nach dem UmwG [Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel] und Umwandlungen im Wege der Einzelrechtsnachfolge, rechtliche Wirkungen der Unternehmensumwandlung für beteiligte Unternehmen, Anteilseigner, Gläubiger und Arbeitnehmer) • Recht der Unternehmensinsolvenz (Vertiefung) und -sanierung (insbesondere Kapitalerhöhung, Rangrücktrittsvereinbarungen und Formen des Forderungsverzichts, StaRUG, EulnsVO). • Rechtliche Aspekte bei der Unternehmensnachfolge: Rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensnachfolge (Erb-, Familien- und Gesellschaftsrecht); Möglichkeiten und Gestaltungsformen der vorweggenommenen Unternehmensnachfolge aus zivilrechtlicher Sicht; Verhältnis von gesellschaftsrechtlichen Nachfolgeregelungen bei Personen- und Kapitalgesellschaften und erbrechtliche Verfügungen; Erb-, Pflichtteils- und Güterstandsrecht im Rahmen der Unternehmensnachfolge einschl. Gestaltung des Unternehmertestaments • Nachhaltigkeit und Ethik bei der Umwandlung, Insolvenz, Sanierung und Nachfolge von Unternehmen (z.B. Family Business Governance; Beurteilung der zivil- und steuerlichen Privilegien 			

	<p>bei der Sanierung von Unternehmen; Problematik der Steuerbefreiungen von Sanierungserträgen; Analyse der bestehenden Steuerbefreiungen bei der Unternehmensnachfolge im Vergleich zur Steuerpflicht des Privatvermögens usw.)</p> <p>Unit 2 – Betriebswirtschaftliche Aspekte der Unternehmensumwandlung, -insolvenz und -sanierung, Unternehmensnachfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsformwahl und Unternehmensumwandlung aus betriebswirtschaftlicher und steuerrechtlicher Sicht (Entscheidungskriterien der Rechtsformwahl und betriebswirtschaftliche Gründe der Umstrukturierung, Grundlagen der steuerlichen Wirkungen der Umwandlung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften nach dem UmwStG (Verschmelzung, Spaltung) und der Umwandlung im Wege der Einzelrechtsnachfolge) • Krisen- und Sanierungsmanagement in Unternehmen (Abwendung der Pflichteröffnungsgründe durch leistungswirtschaftliche Restrukturierungen, Erstellung von nachhaltigen Sanierungskonzepten nach dem IDW S6, Grundlagen des Sanierungssteuerrechts) • Unternehmensnachfolge aus betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Sicht (Ziele und Instrumente der Nachfolgeplanung, Gestaltungsoptionen der Unternehmensnachfolge aus erbschaftsteuerlicher und ertragsteuerlicher Sicht, Unternehmens- und Anteilsbewertung im Rahmen der Unternehmensnachfolge für zivil- und steuerrechtliche Zwecke) • Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen der Unternehmensumwandlung und -umstrukturierung, sowie -sanierung, insbes. unternehmenserhaltende Nachfolge- und Sanierungsplanung (Problematik der Steuerbefreiungen von Sanierungsgewinnen; Analyse der bestehenden Steuerbefreiungen bei der Unternehmensnachfolge im Vergleich zur Steuerpflicht des Privatvermögens).
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>3 SWS seminaristischer Unterricht</p> <p>1 SWS Übung</p>
4	<p>Sprache:</p> <p>Deutsch oder Englisch</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</p> <p>notwendig: keine</p> <p>empfohlen: keine</p>
6	<p>Form der Prüfung:</p> <p>Hausarbeit oder Klausur</p>
7	<p>Bewertungsmethoden:</p> <p>benotet</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Bemerkungen:</p> <p>keine</p>

W1273 Digitalisierung in Wirtschaft und Recht (interdisziplinär)				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Digitalisation in Business and Law			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 6. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1: Auswirkungen der Digitalisierung in Wirtschaft und Recht Die Studierenden haben einen Überblick über die Entwicklungen, Auswirkungen und Herausforderungen der „Industrie 4.0“ und der damit verbundenen Digitalisierung im Allgemeinen sowie in verschiedenen Bereichen von Wirtschaft und Recht. Sie können das Potential der Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen anhand beispielhafter Anwendungen identifizieren Unit 2: Rechtliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung in Wirtschaft und Recht Die Studierenden haben Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Digitalisierung. Sie können rechtliche Problemlagen im Zusammenhang mit ausgewählten Einzelproblemen der Digitalisierung identifizieren. Sie können rechtliche Lösungsansätze zu Fragen im Zusammenhang mit der Digitalisierung unter Rückgriff auf ihre Kenntnisse zu den Methoden des Rechts entwickeln			
2	Inhalte des Moduls Unit 1: Auswirkungen der Digitalisierung in Wirtschaft und Recht Bedeutung, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für Wirtschaft und Recht im Allgemeinen Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in einzelnen Bereichen von Wirtschaft und Recht, z.B.: Digitalisierung in verschiedenen Wirtschaftsbereichen: in der Produktion und im Dienstleistungsbereich Digitalisierung in verschiedenen Branchen (z.B. Finanz- und Versicherungswirtschaft, Logistik, Verkehrswesen, Einzelhandel und Versand) Digitalisierung in verschiedenen Funktionsbereichen von Unternehmen (z.B. Produktion, Controlling, Marketing und Vertrieb, Beschaffung, Personalabteilungen, Datenschutzbeauftragte, Compliance-Abteilungen, Entwicklung und Forschung) Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung (z.B. E-Government, E-Justice) „Arbeit 4.0“- Digitalisierung der Arbeit (Wegfall und Entsicherung von Beschäftigungsverhältnissen, neue Arbeitsformen, wie z.B. mobile Arbeit, Crowdfunding und Plattformarbeit, Entkollektivierung und betriebliche Mitbestimmung, neue Organisationsformen, Arbeitskampf, E-learning sowie arbeitspolitische und arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Herausforderungen Einzelfragen der Digitalisierung von Wirtschaft und Recht, z.B.: Einsatz von Legaltech Cyber Security/ IT-Sicherheit Smart Contracts (z.B. Kaufverträge, Versicherungsverträge) Einsatz von Kryptowährung			

	<p>Instrumente großer Daten und Dokumentenmengen (künstliche Intelligenz, E-Discovery und Document Review)</p> <p>Autonome Entscheidungen durch künstliche Intelligenz und Algorithmen (z.B. autonomes Fahren, Auswahl von Bewerbern und Bewerberinnen)</p> <p>Mustererkennung in Bild- und Sprachwerken zur Verkürzung von Recherchen (z.B. Fahrzeugtechnik; Apps zur Erkennung von urheberrechtlich geschützten Sprachwerken)</p> <p>Identifikationstechnologien (z.B. RFID)</p> <p>Elektronisches Bewerbermanagement</p> <p>E-Bilanz für Steuerbehörden</p> <p>Elektronische Wahlen</p> <p>Ethische Fragen der Digitalisierung</p> <p>Unit 2: Rechtliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung in Wirtschaft und Recht</p> <p>Rechtliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung in Bezug auf ausgewählte Bereiche aus UNIT 1, z.B.</p> <p>Datenschutzrechtliche Fragen, insbesondere die EU-Datenschutzgrundverordnung und ihre Ergänzung durch deutsches Recht</p> <p>Eigentumsrechtliche Fragen zu digitalen Informationen (z.B. eigentumsähnliche Rechte, Urheberrechte)</p> <p>Haftungsfragen im Rahmen der Digitalisierung, z.B. bei Einsatz von Expertensystemen, bei autonomem Fahren</p> <p>Gestaltung von Verträgen in der Digitalisierung, z.B. zum Kaufrecht (z.B. Gestaltung von Smart Contracts)</p> <p>Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Fragen, z.B. in Bezug auf neue Arbeitsformen (z.B. digitale Mobilarbeit, Crowdfunding und Plattformarbeit)</p> <p>Anpassungs- und Änderungsbedarf des Rechtsrahmens zu ausgewählten Bereichen (z.B. zum Arbeits- und Sozialrecht)</p>
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>3 SWS seminaristischer Unterricht</p> <p>1 SWS Übung</p>
4	<p>Sprache:</p> <p>Deutsch oder Englisch</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</p> <p>notwendig: keine</p> <p>empfohlen: W1225, W1227 und W1236, W1231, W1233</p>
6	<p>Form der Prüfung:</p> <p>Fachgespräch oder Präsentation oder Hausarbeit</p>
7	<p>Bewertungsmethoden:</p> <p>benotet</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Bemerkungen:</p> <p>keine</p>

W1253 Corporate Governance und nachhaltiges Wirtschaften/ Wirtschaftsstrafrecht (interdisziplinär)				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Corporate Governance and Sustainable Business/White-Collar Crime (Interdisciplinary)			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 6. Semester: WR 2019,	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Unit 1 – Corporate Governance und nachhaltiges Wirtschaften: Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Corporate Governance und Corporate Social Responsibility für eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensführung. Sie können Instrumente zur Ausgestaltung von Corporate Governance und Corporate Social Responsibility anwenden. Sie analysieren und verstehen den Zusammenhang zwischen Unternehmensethik, Nachhaltigkeit, Corporate Governance und Corporate Social Responsibility. Die Studierenden entwickeln im Rahmen von Fallstudien unternehmerische Entscheidungskompetenz im Bereich Corporate Governance. Die Studierenden haben Wissen über die Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens erlangt. Unit 2 – Wirtschaftsstrafrecht: Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen und Grundbegriffe des Strafrechts Allgemeiner Teil sowie des Wirtschaftsstrafrechts. Sie sind in der Lage, einfache Fälle im Bereich Wirtschaftsstrafrecht zu lösen. Zudem verstehen sie die ethischen Hintergründe der Wirtschaftskriminalität und sind in der Lage, wirtschaftsstrafrechtliche Handlungen im Unternehmenskontext zu erkennen, sie zu beurteilen und deren Konsequenzen einzuschätzen.			
2	Inhalte des Moduls Unit 1 – Corporate Governance und nachhaltiges Wirtschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen, theoretische Grundlagen, Ziele und Elemente von Corporate Governance • Nationale und internationale Corporate Governance-Organisationen und -Regelwerke • Unternehmensinterne Ausgestaltung von Corporate Governance (z. B. Aufsichtsrat, Compliance Management und Whistleblowing) • Unternehmensethik inklusive Unternehmenswerte und -normen sowie deren Rolle im Kontext von Corporate Governance • Ausgestaltung von Unternehmenskultur und -identität als Element von Corporate Governance und Corporate Social Responsibility Grundlagen der Corporate Social Responsibility inkl. Begründung gesellschaftlicher Verantwortung, Begriff CSR und Elemente, Handlungsebenen und Aktionsfelder, Nachhaltigkeitsstrategien Bedeutung von Corporate Governance und Corporate Social Responsibility für Konzerne und für KMU • Fallstudien zur unternehmerischen Verantwortung und Corporate Governance Unit 2 – Wirtschaftsstrafrecht:			

	<ul style="list-style-type: none"> • Strafrecht Allgemeiner Teil, allgemeine Vermögensdelikte • Einzelne Wirtschaftsstraftatbestände (z.B. Steuerhinterziehung, Anlage- und Subventionsbetrug, Geldwäsche, Korruption, Insolvenzstraftaten nach den §§ 283 ff. StGB und § 15a InsO, Kapitalmarktstraftaten, u.a. nach dem WpHG und KMAG) • Konsequenzen und Sanktionen • Aspekte von Nachhaltigkeit und Ethik im Wirtschaftsstrafrecht, insbesondere sog. nützliche Pflichtverletzungen • Bedeutung von Compliance in Unternehmen und öffentlicher Verwaltung, Compliance-Managementsysteme • Rechtliche Steuerungsmöglichkeiten und Regelungen sowie freiwillige Selbstverpflichtungen im Hinblick auf die Verhinderung von Wirtschaftsdelikten (Code of Conduct)
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>3 SWS seminaristischer Unterricht</p> <p>1 SWS Übung</p>
4	<p>Sprache:</p> <p>Deutsch oder Englisch</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</p> <p>notwendig: keine</p> <p>empfohlen: keine</p>
6	<p>Form der Prüfung:</p> <p>Fachgespräch oder Kolloquium</p>
7	<p>Bewertungsmethoden:</p> <p>benotet</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Bemerkungen:</p> <p>keine</p>

W1254 Abschlussmodul				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Graduation Module			
Arbeitsaufwand: 450 h, davon 36 h Präsenzzeit 414 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 15 ECTS	Studiensemester: 7. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden wenden durch die eigene Bearbeitung der individuellen Fragestellung aktuelle und praxisrelevante Methoden der wissenschaftlichen Forschung an. Sie sind befähigt, die vorliegenden Fragestellungen selbstständig strukturiert-wissenschaftlich zu analysieren und in einer vorgegebenen Zeitspanne umfassend zu bearbeiten. Eine Vielzahl an Schlüsselkompetenzen wird eingesetzt und weiterentwickelt, u.a. Fähigkeiten der Selbständigkeit und des Projektmanagements, kommunikative und analytische Kompetenzen, Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik.			
2	Inhalte des Moduls Die Inhalte ergeben sich aus den individuellen Themen der Bachelorarbeit Inhaltlich befasst sich die Bachelorarbeit mit einem Thema, welches zu den Studieninhalten des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsrecht – Nachhaltigkeit und Ethik bzw. angrenzenden Themenbereichen gehört.			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Seminar (Begleitendes Seminar mit Vorstellung und Diskussion der Bachelorarbeit)			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: Nachweis absolvierter Module des Studiengangs im Umfang von 150 ECTS-Punkten empfohlen: W1229			
6	Form der Prüfung: Ausarbeitung (Bachelorarbeit)			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung sowie Teilnahme am begleitenden Seminar			
9	Bemerkungen: keine			

Wahlpflichtmodule:

W1180 Vertiefung Arbeitsrecht				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Advanced Employment Law			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 78 h Präsenzzeit 72 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 7. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul: WR 2019	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Arbeitsrecht Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des nationalen materiellen Arbeitsrechts, der Gestaltung von Arbeitsverträgen, Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen sowie in Bezug auf die Arbeitsgerichtsbarkeit und das Prozessrecht. Sie erlangen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des internationalen und supranationalen Arbeitsrechts sowie zu aktuellen Fragestellungen des Arbeitsrechts. Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf typische nationale und grenzüberschreitende Sachverhalte aus der Praxis anwenden. Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich der juristischen Recherche im Arbeitsrecht.			
2	Inhalte des Moduls: Arbeitsrecht Vertiefung nationales materielles Arbeitsrecht (z.B. Arbeitnehmerüberlassung, Tarifrecht), Arbeitsgerichtsbarkeit und Prozessrecht Internationales und supranationales Arbeitsrecht (insbesondere grenzüberschreitender Mitarbeiterinsatz) Juristische Recherche im Arbeitsrecht Gestaltung von Arbeitsverträgen, Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen Aktuelle Themen aus dem Bereich des Arbeitsrechts (z.B. Flexibilisierung von Arbeitsbedingungen im Kontext der Arbeitswelt 4.0)			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W1231			

6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Klausur
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W1501 Personal: Personalführung und Personalentwicklung				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Human Resources: Leadership and Staff Development			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 7. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul:	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre personalwirtschaftlichen Kenntnisse in Form eines Schwerpunktfachs zu vertiefen. Sie ordnen Personalführung und Personalentwicklung in den Kontext von (auch) internationalem Personalmanagement und (auch) internationaler Unternehmensführung ein. Sie wenden Instrumente und Methoden der Personalführung und der Personalentwicklung an (auch im internationalen Kontext). Sie vergleichen theoretische Ansätze der Personalführung und Personalentwicklung, bewerten sie kritisch und leiten Gestaltungsparameter ab. Darüber hinaus erkennen sie interkulturelle, Gender- und generationsspezifische Herausforderungen und reagieren auf diese. Die Studierenden arbeiten ferner an spezifischen Problemen der (internationalen) Personalführung/-entwicklung, präsentieren ihre Ergebnisse und diskutieren sie mit ihren Kommiliton*innen. In diesem Zusammenhang wird über die eigenen Leistungen reflektiert und das Geben und Nehmen von Feedback geübt.			
2	Inhalte des Moduls: Personalführung (auch mit internationalem Bezug): Begriff, Merkmale, Funktionen/Aufgaben und Ebenen der Personalführung Macht, Mikropolitik, Führungsethik/-kultur (Werte), Dilemmata der Personalführung Menschenbilder, Motivation und ihre theoretischen Ansätze, Arbeitszufriedenheit, Fluktuation, Fehlzeiten, innere Kündigung, Betriebliches Gesundheitsmanagement Führungsstile, -theorien, -modelle/-techniken, auch im interkulturellen Kontext Führungskompetenz, insb. auch Führungskommunikation und Personalbeurteilung Aktuelle Rahmenbedingungen der Personalführung: Leadership 4.0, Digital Leadership, virtuelle Personalführung, Personalführung unter den Rahmenbedingungen von New Work, etc. Personalentwicklung (auch mit internationalem Bezug): Zielgruppenspezifische (lebensphasenorientierte) Personalentwicklung Trainings-/Lehrmethoden (on the job, off the job, digitale Lehr- und Lernmethoden, E-Learning etc.) Talent Management, Führungsnachwuchskräfteentwicklung, Karrierepfade Teamentwicklung, Teambuilding, Teamrollen Organisationsentwicklung und Change-Management			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			

5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: W1244
6	Form der Prüfung: Klausur oder Referat
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: Keine

W1181 Bankrecht				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Banking Law			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 78 h Präsenzzeit 72 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 7. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierende erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des Bankvertragsrechts und des deutschen und europäischen Bankaufsichtsrechts. Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf typische Sachverhalte aus der Praxis anwenden.			
2	Inhalte des Moduls Das Teilmodul Bankrecht besteht aus zwei Units, „Bankvertragsrecht“ und „Bankaufsichtsrecht“. Unit 1: Bankvertragsrecht Das Bankvertragsrecht behandelt i. e. L. die privatrechtlichen Beziehungen zwischen Bank und Kunde. Zentrale Materie des Bankvertragsrechts sind die bankbezogenen Vorschriften des BGB. Umfasst sind insbesondere: Grundlagen des Bankvertragsrechts, u. a. Geschäftsbeziehungen zwischen Bank und Kunde, Aufklärungs-, Beratungs- und Verhaltenspflichten, AGB Banken/Sparkassen Recht der verschiedenen Kreditarten Recht der Kreditsicherheiten (Personal- und Realsicherheiten) Recht des Bankkontos Recht des Zahlungsverkehrs			

	<p>Unit 2: Bankaufsichtsrecht</p> <p>Das deutsche und europäische Bankaufsichtsrecht behandelt i. e. L. die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb eines Kredit- bzw. Finanzdienstleistungsinstituts sowie die Überwachung dessen laufender Geschäftstätigkeit. Umfasst sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">grundlegende institutionelle und materiellrechtliche Fragen des BankaufsichtsrechtsErfordernis der Bankerlaubnis (erfasste Geschäfte, Verfahren, Sanktionen)materielle Anforderungen an die Institute (wie etwa Eigenmittelausstattung, Liquidität)Aufsicht i. e. S. (Aufgaben der deutschen und europäischen Bankaufsicht, Maßnahmen)Abwicklung und Restrukturierung von Banken
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung</p>
4	<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</p> <p>notwendig: keine empfohlen: keine</p>
6	<p>Form der Prüfung:</p> <p>Fachgespräch</p>
7	<p>Bewertungsmethoden:</p> <p>benotet</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Bemerkungen:</p> <p>keine</p>

W1182 Bankwirtschaft				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung:			
	Banking			
Arbeitsaufwand:	ECTS-Punkte:	Studiensemester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
150 h, davon 78 h Präsenzzeit 72 h Selbststudium	5 ECTS	7. Semester: WR 2019	Wintersemester	1 Semester
Art:	Niveaustufe:	Verwendbarkeit des Moduls:		
Wahlpflichtmodul	Bachelor	Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
1	Angestrebte Lernergebnisse:			
	Die Studierenden vergleichen das deutsche und das internationale Bankwesen. Sie erklären die wesentlichen Geschäftsfelder einer Bank, elementare Produkte bzw. Dienstleistungen und entsprechende Rahmenbedingungen. Sie analysieren zentrale Problemfelder und lösen typische bankwirtschaftliche Aufgabenstellungen. Sie untersuchen die Besonderheiten des bankwirtschaftlichen Rechnungswesens. Schließlich diskutieren sie aktuelle Herausforderungen im Bankwesen.			
2	Inhalte des Moduls			
	<p>Grundlagen des Bankwesens, u.a. Bankbegriff, volks- und betriebswirtschaftliche Einordnung, Geschäftsfelder, Struktur des Bankwesens in Deutschland und im internationalen Vergleich</p> <p>Detaillierte Analyse der wesentlichen Geschäftsfelder von Banken:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einlagengeschäft Zahlungsverkehrsgeschäft Kreditgeschäft Corporate Finance Handelsgeschäft <p>Geld- und Vermögensanlagen</p> <p>Überblick über Bankregulierung und Bankaufsicht</p> <p>Risikomanagement, u.a. Grundlagen, wesentliche Risikoarten, Anforderungen an Eigenmittel, Liquidität und Verschuldung</p> <p>Rechnungswesen der Banken</p> <ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten des externen Rechnungswesens Bankkalkulation <p>Macht der Banken</p> <p>Ethik, Moral und Nachhaltigkeit im Bankgeschäft</p>			
3	Lehr- und Lernmethoden:			
	3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache:			
	Deutsch			

5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Fachgespräch
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

W4001 Wahlpflichtmodul Pool A (Recht/ Wirtschaft- interdisziplinär)				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Pool A Required Elective (Interdisciplinary Law and Business)			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 7. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit des Moduls im Studiengang IBWL		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, einen praktischen Fall aus einem speziellen Sachgebiet interdisziplinär zu verstehen und zu bewerten und sachgerechte Lösungen zu entwickeln. Die Lernergebnisse im Einzelnen ergeben sich aus der jeweils gewählten Themenkombination und werden durch die entsprechenden Modulbeschreibungen konkretisiert.			
2	Inhalte des Moduls Bei den Themenkombinationen aus Pool A handelt es sich um eine interdisziplinäre Zusammenführung aus den Bereichen Recht, Wirtschaftswissenschaften mit einem Schwerpunkt aus einem speziellen Sachgebiet Aspekte der Ethik und Nachhaltigkeit finden in den Veranstaltungen besondere Beachtung in Bezug auf das jeweilige spezielle Rechtsgebiet. Die Inhalte im Einzelnen ergeben sich aus der gewählten Themenkombination und werden jeweils zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

W4002 Wahlpflichtmodul Pool B (Nachhaltigkeit und Ethik / Schlüsselqualifikationen)				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Pool B Required Elective (Core Skills, Sustainability and Ethics)			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 7. Semester: WR 2019	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Verwendbarkeit des Moduls im Studiengang IBWL		
1	Angestrebte Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, einen praktischen Fall aus einem speziellen Sachgebiet interdisziplinär zu verstehen und zu bewerten und sachgerechte Lösungen zu entwickeln. Die Lernergebnisse im Einzelnen ergeben sich aus dem jeweils gewählten Thema und werden durch die entsprechende Modulbeschreibung konkretisiert..			
2	Inhalte des Moduls Die Studierenden bearbeiten und diskutieren zentrale Inhalte aktueller wissenschaftlicher und praxisnaher Problemstellungen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Ethik/Schlüsselqualifikationen. Die Inhalte im Einzelnen ergeben sich aus dem konkreten Thema der Lehrveranstaltung und werden jeweils zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS seminaristischer Unterricht 1 SWS Übung			
4	Sprache: Deutsch oder Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

Anlage 3: Ordnung zum berufspraktischen Studium

Ordnung des berufspraktischen Studiums des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Fulda

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Ordnung regelt das berufspraktische Studium im Studiengang Wirtschaftsrecht – Nachhaltigkeit und Ethik (WR - LL.B.), PO 2019 am Fachbereich Wirtschaft.
- (2) Ein Berufspraktisches Studium kann aufnehmen, wer bereits 90 ECTS erworben hat.
- (3) Die Dauer des berufspraktischen Studiums beträgt 6 Monate. In dieser Zeit sind die Studierenden im Rahmen der betriebsüblichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle einzusetzen. Ausgefallene Praxiszeiten sind nachzuholen.
- (4) Während des berufspraktischen Studienseesters finden begleitende Lehrveranstaltungen in Form eines praxisbegleitenden Studienseminars statt (praxisbegleitendes Modul, W1247).
- (5) Die Studierenden haben das Praxismodul des berufspraktischen Studiums erfolgreich absolviert, wenn die jeweilige Praxisstelle eine Bescheinigung über die Mitarbeit im Unternehmen bzw. der Organisation ausstellt und der Praxisbericht fristgerecht zum Ende des Semesters eingereicht wurde.
- (6) Für das praxisbegleitende Modul ist von den Studierenden eine Prüfungsleistung zu erbringen. Näheres regelt die Modulbeschreibung (Anlage 2).

§ 2 Status der Studierenden

- (1) Während des berufspraktischen Studiums bleiben die Studierenden Mitglieder der Hochschule mit allen Rechten und Pflichten. Sie sind verpflichtet, den zur Erreichung des Praktikumsziels erforderlichen Anordnungen des Praxisunternehmens und der von ihm beauftragten Personen nachzukommen und die für das Unternehmen geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht zu beachten.
- (2) Die Studierenden sind keine Praktikant*innen im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

§ 3 Betreuung im Unternehmen

- (1) Die Betreuung der Studierenden am Praxisplatz soll durch von den Unternehmen benannte Betreuungspersonen erfolgen, die eine angemessene Ausbildung in einer einschlägigen Fachrichtung haben und hauptberuflich in den Unternehmen tätig sind.
- (2) Die Betreuungspersonen sollen die Einweisung der Studierenden in ihren Arbeitsgebieten und deren Aufgaben regeln und überwachen. Sie sollen als Kontaktpersonen für Beratungen zur Verfügung stehen und den Lernprozess am Lernort Praxis unterstützen.

§ 4 Praktikumsvertrag

- (1) Vor Beginn eines jeden berufspraktischen Studiums schließen die Studierenden mit den Unternehmen, die eine Praktikumsstelle zur Verfügung stellen, einen Praktikumsvertrag ab. Vor Abschluss des Vertrages haben die Studierenden die Zustimmung des Fachbereichs (Praxisreferat) einzuholen.
- (2) Der Praktikumsvertrag regelt insbesondere die Verpflichtung der Studierenden,
 - (a) die gebotenen Praktikumsmöglichkeiten wahrzunehmen,
 - (b) die im Rahmen des Praktikumsplans übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
 - (c) den Weisungen des Praxisunternehmens und der von ihm beauftragten Personen nachzukommen
 - (d) die für das Praxisunternehmen geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitszeitordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht zu beachten,
 - (e) fristgerecht einen Bericht nach Maßgabe des Fachbereichs zu erstellen, aus dem Inhalte und Verlauf der praktischen Ausbildung ersichtlich sind,
 - (f) Fernbleiben von der Praktikumsstelle unverzüglich anzuzeigen.